



PR1 VOLUME
V1 Faktenerhebung und Reflexion über Maßnahmen

Inhaltsverzeichnis

1. Kontext	2
2. Ziele der Forschung und angewandte Methodik	2
a. Sekundärforschung	3
b. Feldforschung	3
3. Die wichtigsten Themen des Projekts	4
a. Freiwilligenarbeit	4
i. Definitionen in den Partnerländern	4
ii. Statistik	7
iii. Bestehende Politiken und Programme zur Unterstützung der Freiwilligenarbeit in der EU und in den Partnerländern	14
iv. Wahrnehmung und Motivation hinsichtlich des freiwilligen Engagements	20
v. Anerkennung von Freiwilligenarbeit	23
b. Freiwilligenarbeit, Fähigkeiten und Lernen:	26
i. Worüber sollen wir reden?	26
ii. Soft Skills, Freiwilligenarbeit und Beschäftigungsfähigkeit	28
iii. Anerkennung des Lernens durch Freiwilligenarbeit	30
4. Freiwilligentätigkeit und Unterstützung und Unterstützung	32
a. Werkzeuge und Methoden	34
i. Digitale Tools und Plattformen zur Unterstützung der Vorbereitung von Freiwilligen	34
ii. Digitale Werkzeuge und Plattformen, die zur Unterstützung des Lernprozesses von Freiwilligen eingesetzt werden	37
iii. Andere anregende Methoden	39
b. Inputs und Erwartungen der Zielgruppen	44
i. Von den jungen Leuten	44
ii. Von den Fachleuten, die mit Freiwilligen arbeiten	45
5. Schlussfolgerungen und Empfehlungen	46



INHALT

1. Kontext

Dieses Dokument wurde im Rahmen des europäischen Projekts **VOLUME: Lernen, Freiwillige unter Jugendlichen effektiv zu engagieren und zu coachen**, erstellt.

Dieses Projekt wird durch das Programm Erasmus+ unterstützt und von der französischen Organisation Pistes-Solidaires koordiniert.

Worum geht es bei dem Projekt?

In ein paar Worten...

Verschiedene Studien auf EU-Ebene haben gezeigt, dass die Fähigkeiten und Qualifikationen der Freiwilligen nicht immer mit den Bedürfnissen der Entwicklungsländer oder der Freiwilligenorganisationen übereinstimmen. Wie Freiwillige, Befürworter und Praktiker der Freiwilligentätigkeit betonen, muss jungen Menschen als Akteuren des Wandels besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden, indem ihnen Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung und zum lebenslangen Lernen durch formale, aber auch nicht formale Bildung geboten werden. Gleichzeitig verfügen Fachleute, die mit Jugendlichen und insbesondere mit benachteiligten Jugendlichen arbeiten, nicht über die notwendigen Kapazitäten und Instrumente, um sie wirksam und nachhaltig für Freiwilligentätigkeiten zu gewinnen, die ihre Partizipation, ihr bürgerschaftliches Engagement und ihre aktive Bürgerschaft fördern.

Das VOLUME Projekt zielt darauf ab, die aktive Beteiligung junger Menschen (zwischen 18 und 29 Jahren) auf kommunaler Ebene zu fördern, indem es Freiwilligenarbeit als Mittel einsetzt. Dies wird durch einen nutzergesteuerten Ansatz und durch die Entwicklung eines Programms zum Aufbau von Kapazitäten und entsprechender Instrumente erreicht, die auf die spezifischen Bedürfnisse dieser Zielgruppe zugeschnitten sind. Es werden hochwertige, vorausgewählte informelle Lerninhalte entwickelt, die jungen Menschen und den mit ihnen arbeitenden Fachkräften persönliche, berufliche und technische Schlüsselkompetenzen sowie übergreifende gemeinsame Werte vermitteln. Die Hauptzielgruppe des Projekts sind daher junge Erwachsene, die sich in der Freiwilligenarbeit engagieren möchten, während eine zweite Zielgruppe Fachleute sind, die mit Freiwilligen, politischen Entscheidungsträgern und Akteuren der Zivilgesellschaft arbeiten.

Die Organisationen, die an der Entwicklung dieses Projekts mitgewirkt haben, sind:

- [Pistes-Solidaires](#), Frankreich
- [Wiener Verein der Bildungsvolontäre](#), Österreich
- [Forschung und Bildung für soziales Empowerment und Transformation](#) (RESET), Zypern
- [Symplexis](#), Griechenland
- [Europäische Partnerschaften zur Förderung der sozialen Eingliederung \(EPPSI\)](#), Irland
- [Büyük Ortadoğu Sağlık ve Eğitim Vakfı](#), (BOSEV), Türkei

2. Ziele der Forschung und angewandte Methodik

Diese Produktion ist die erste im Rahmen des VOLUME-Projekts. Letzteres zielt darauf ab, die Qualität von Freiwilligenprojekten zu verbessern, indem die Kompetenzen sowohl der



Freiwilligen als auch der Fachkräfte, die sie bei ihrem Engagement unterstützen, gestärkt werden.

Daher war es notwendig, mit einer Forschungsphase zu beginnen, um die Realitäten in den verschiedenen Ländern im Hinblick auf die Hauptthemen unseres Projekts besser zu verstehen, d.h.:

- Freiwilligenarbeit
- Lernen (mit Schwerpunkt auf der Entwicklung von Soft Skills)
- Digitale Schulungsinstrumente

Um diese Themen besser kennenzulernen, haben wir in einer mehrmonatigen Forschungsphase eine Kombination aus Schreibtischforschung und Feldforschung durchgeführt.

Alle Ergebnisse dieser Forschungsphasen werden in diesem Bericht vorgestellt.

Sie wird in einer Weise präsentiert, die unsere Sekundär- und Feldforschung in den verschiedenen Kategorien kombiniert, um an gleicher Stelle ein möglichst klares Bild der behandelten Themen zu vermitteln.

a. Sekundärforschung

Ziel dieses Teils, der in den verschiedenen Partnerländern durchgeführt wurde, war es, die Realität der Freiwilligenarbeit besser zu verstehen, und zwar in Bezug auf die Teilnahme an öffentlichen Maßnahmen, aber auch in Bezug auf (hauptsächlich digitale) Instrumente, die zur Unterstützung der Freiwilligenarbeit junger Menschen eingesetzt werden können. Wir haben Studien, Definitionen, Statistiken und vieles mehr zusammengetragen.

b. Feldforschung

Diese Forschung war eine Kombination aus Online-Forschung mit einem Fragebogen für junge Menschen (ehemalige oder aktuelle Freiwillige) und Fokusgruppen und/oder Interviews, die in den Partnerländern mit zwei Zielgruppen durchgeführt wurden:

- Junge Freiwillige
- Professionelle Arbeit mit Freiwilligen.

Die wichtigsten Ergebnisse und Schlussfolgerungen dieser Forschungsphasen werden für die folgenden Schritte des Projekts von großem Nutzen sein.

Die Anzahl der Teilnehmer an unserer Feldforschungsphase:

- **189 Teilnehmer an unserem Online-Fragebogen**
- **134 Teilnehmer an den Fokusgruppen**



3. Die wichtigsten Themen des Projekts

a. Freiwilligenarbeit

i. Definitionen in den Partnerländern

Das Wesentliche

Ein Teil der Untersuchungen, die in jedem Partnerland durchgeführt wurden, besteht darin, herauszufinden, was sich hinter dem Begriff "Freiwilligenarbeit" verbirgt.

Die wichtigste Schlussfolgerung ist, dass es in den Partnerländern keine gemeinsame Definition von Freiwilligenarbeit gibt.

Es gibt jedoch eine Dimension, die in allen Ländern zu finden ist: Freiwilligenarbeit bezieht sich auf die Tatsache, dass es sich um eine gemeinnützige Tätigkeit handelt.

Wir haben festgestellt, dass es in einigen Ländern eine offizielle Definition (oder mehrere) geben kann.

In Frankreich zum Beispiel gibt es nicht nur mehrere Definitionen, sondern auch mehrere Wörter, die nur im Englischen mit "volunteering" übersetzt werden können. Dahinter verbirgt sich jedoch ein staatliches Programm, das junge Menschen dazu ermutigen soll, sich freiwillig zu engagieren und dafür einen finanziellen Ausgleich zu erhalten.

Erkunden Sie das Thema weiter

Im Folgenden finden Sie die wichtigsten Ergebnisse in den verschiedenen Partnerländern des Projekts, damit Sie die Realitäten besser verstehen können.

• In Österreich

Auf der offiziellen Website des Bundesministeriums heißt es: "**Ehrenamtliches Engagement oder Freiwilligenarbeit bedeutet, dass Sie regelmäßig in einem Verein, einer Organisation oder im Rahmen der Nachbarschaftshilfe mitarbeiten oder eine Aufgabe übernehmen, ohne dafür Geld zu bekommen.**"

Freiwilligenarbeit ist ein unverzichtbarer Bestandteil der österreichischen Gesellschaft, da es wichtige Dienste in verschiedenen Bereichen, wie z.B. Soziales, Sport, Kultur, etc.

Wichtig ist auch die Unterscheidung zwischen "**formeller Freiwilligenarbeit und/oder Ehrenamt**" und "**informeller Freiwilligenarbeit und/oder Nachbarschaftshilfe**".

Die erste Kategorie bezieht sich auf unbezahlte Dienstleistungen, die in Organisationen und Vereinen erbracht werden, z. B. Freiwillige Feuerwehr, Rettungsdienst usw.

Die zweite bezieht sich auf unbezahlte Dienstleistungen, die im privaten Bereich des Einzelnen erbracht werden, wie z. B. Botengänge, persönliche Hilfe usw.¹

• Auf Zypern

¹ Referenzen:

- <https://info.bmlrt.gv.at/en/topics/civilian-service-and-volunteer-work/volunteering-in-Austria.html>
- BMASGK, *Freiwilligenarbeit in Österreich*, Wien, 2019. ISBN: 978-3-85010-562-0



Die Definition von Freiwilligenarbeit in Zypern wurde vom **Pancyprrian Volunteering Coordination Council** festgelegt.

In Artikel 2 des Gesetzes heißt es, dass die Freiwilligentätigkeit nicht gewinnorientiert sein darf, da **das Ziel der Freiwilligentätigkeit die Linderung menschlicher Schmerzen und Leiden in allen Bereichen und für alle Altersgruppen der Menschen in Zypern ist.**

In ähnlicher Weise wird ein **Freiwilliger als eine Person definiert, die ohne Gegenleistung Hilfe oder Dienste leistet.** Freiwillige können in den verschiedensten Bereichen helfen, sei es bei der Betreuung von Einzelpersonen, Gruppen oder in der Gesellschaft im Allgemeinen.

- **In Frankreich**

In Frankreich gibt es unterschiedliche Definitionen des Begriffs "Freiwilligenarbeit" mit zwei Hauptwörtern: "bénévolat" und "volontariat".

Unter "Bénévolat" versteht man das freie Engagement des einzelnen Bürgers zu unentgeltlichen Zwecken außerhalb des Rahmens familiärer, schulischer, beruflicher oder rechtlicher Beziehungen und Verpflichtungen.

Diese Definition stammt vom Conseil Économique et Social (24. Februar 1993), aber es gibt keine offizielle Definition.

Der wichtigste Grundsatz des "bénévolat" ist die Unentgeltlichkeit.

Und dies ist einer der Hauptunterschiede zum "Volontariat". Nach Angaben mehrerer Freiwilligenorganisationen hat die Einführung der möglichen Vergütung von Freiwilligen in Führungspositionen das Konzept des "bénévolat" und seine Unterscheidung von bezahlter Arbeit verwischt.

"Volontariat" ist näher an dem Begriff des Freiwilligendienstes. Es handelt sich um ein Engagement des Bürgers, das eher formeller Natur ist. Es hat eine bestimmte Dauer und ist in der Regel mit einer gewissen Berufsausbildung verbunden. Einer der Hauptunterschiede besteht auch darin, dass ein Vertrag zwischen einer Person und einer Organisation geschlossen wird.

Das "Volontariat" wirft in Frankreich jedoch eine Reihe von Schwierigkeiten auf. Dazu gehören die Rechte (oder auch nicht) der Freiwilligen auf bestimmte Entschädigungen und Vergünstigungen während ihres Engagements, auf einen bestimmten sozialen Schutz usw. In diesem Zusammenhang werden nur bestimmte Formen des "Volontariats" anerkannt und von der französischen Gesetzgebung zur Freiwilligenarbeit abgedeckt.

- **In Griechenland**

Ende 2021 verabschiedete das griechische Parlament ein neues Gesetz² (4873/2021), das unter anderem einen neuen Rechtsrahmen für Freiwilligenarbeit einführt und eine rechtliche und theoretische Grundlage für freiwilliges Engagement schafft.

In diesem Rechtstext werden die Begriffe "Freiwilliger" und "Freiwilligentätigkeit" im Einzelnen definiert. Konkret wird ein Freiwilliger beschrieben als **"die Person, die in Griechenland ansässig ist oder ihren Wohnsitz hat und im Rahmen der Aktivitäten eines**

² <https://www.e-nomothesia.gr/law-news/demosieutheke-nomos-4873-2021-gia-ten-prostasia-toy-ethelontismoy.html>



Freiwilligendiensteanbieters auf individueller oder kollektiver Basis Freiwilligenarbeit leistet".

Was die Freiwilligenarbeit betrifft, so lautet die Definition wie folgt: "**Die freiwillige Verpflichtung des Freiwilligen, Arbeit und Dienstleistungen zum Nutzen der Gemeinschaft als Ganzes ohne Vergütung oder andere materielle Gegenleistung anzubieten**".

Im Rahmen der Studie eines Forschungsinstituts zum Thema Freiwilligenarbeit in Griechenland wurde die Definition der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) als umfassender und vollständiger angesehen (Mpourikos & Sotiropoulos, 2014) Sie besagt, dass "**Freiwilligenarbeit die Erbringung einer Dienstleistung oder die Durchführung unentgeltlicher Tätigkeiten zum Nutzen der Gemeinschaft und von Einzelpersonen (mit Ausnahme von Verwandten und Familienmitgliedern) umfasst**".

Die Untersuchung hat auch gezeigt, dass mehrere Organisationen, die im Bereich der Menschenrechte, der sozialen Unterstützung und der sozialen Intervention tätig sind, die Definitionen des Generalsekretariats für Jugend übernommen haben, die im Zusammenhang mit dem Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011 bekannt gegeben wurden: "**Freiwilligenarbeit ist das freiwillige Engagement einer Person, ohne Bezahlung für eine bestimmte oder unbestimmte Zeit für das allgemeine Wohl der Gesellschaft zu arbeiten**" (Generalsekretariat für Jugend, 2011) und "**Freiwilligenarbeit ist das höchst verantwortungsvolle und selbstlose Angebot einer Arbeit oder eines Dienstes, das eine Einzelperson oder eine Gruppe von Einzelpersonen aus freien Stücken und ohne die Erwartung oder Forderung einer materiellen oder sonstigen Belohnung leistet, um ihren Mitmenschen und der Gesellschaft zu helfen**".³

Daher ist die aktuellste Definition der Freiwilligenarbeit die im oben genannten Gesetz enthaltene.

- **In Irland**

Nach Angaben von **Volunteer Ireland** (Nationale Organisation für Freiwilligenarbeit): "**Um es einfach auszudrücken: Freiwilligenarbeit bedeutet, mehr zu tun als man muss, weil man es will, weil man sich kümmert.**

Laut **Irlands nationaler Freiwilligenstrategie** ist Freiwilligenarbeit "**jede Zeit, die freiwillig, entweder formell oder informell, für das Gemeinwohl und ohne finanziellen Gewinn geopfert wird**".

- **In der Türkei**

Freiwilligenarbeit ist die **Bereitschaft einer Person, sich in einem sozialen Unternehmen zu engagieren, in der Überzeugung, dass es das Richtige ist, ohne eine finanzielle Gegenleistung oder einen anderen Nutzen zu erwarten, um die Lebensqualität von Personen außerhalb ihrer Familie oder ihres engen Umfelds zu verbessern oder um ein Ziel zu erreichen, das allgemein als vorteilhaft für die Gesellschaft angesehen wird** (STGM, 2006).

³ <https://noiazomaikaidrw.gr/o-ethelontismos-me-liga-logia/>



Freiwilligenarbeit kann definiert werden als Unterstützung der Aktivitäten innerhalb einer Nichtregierungsorganisation (NRO).

DEN VOLUMENBEITRAG

DIE VISION DER TEILNEHMER AN UNSERER FORSCHUNGSPHASE

Während der Fokusgruppen haben wir die Teilnehmer gefragt, was sie unter Freiwilligenarbeit verstehen.

Beide Zielgruppen gaben mehr oder weniger dieselbe Definition an, nämlich "**ihre Zeit und ihre Fähigkeiten zur Verfügung zu stellen, mit einer altruistischen Motivation, Gruppen von Menschen mit bestimmten Schwachstellen oder Menschen, die besondere Unterstützung und Schutz benötigen, zu geben und zu versorgen, mit dem letztendlichen Ziel, zum Gemeinwohl beizutragen**".

Ein Element, das von allen Teilnehmern hervorgehoben wurde, ist, dass die Freiwilligenarbeit **ohne Erwartung einer materiellen Entschädigung** geleistet wird.

In der Türkei waren die Begriffe Solidarität und Sozialarbeit (einschließlich humanitärer Hilfe) in den meisten Definitionen der jungen Menschen enthalten.

In Frankreich wird das freiwillige Engagement eher mit dem Berufsleben in Verbindung gebracht und von den meisten Teilnehmern als Gelegenheit gesehen, ein neues Arbeitsfeld zu entdecken und neue Fähigkeiten zu erwerben.

Nachdem wir nun gesehen haben, dass es in den verschiedenen Partnerländern ähnliche Begriffe und Definitionen gibt, wollen wir uns die Realitäten anhand einiger Zahlen ansehen.

ii. Statistik

Auch wenn sich diese Untersuchung auf mehrere Länder konzentriert (5 EU-Länder und ein Nicht-EU-Land), hielten wir es für wichtig, auch einige Informationen über die Realitäten auf EU-Ebene einzubeziehen, um dieses Thema zu vertiefen.

Das Wesentliche

- **In der EU**

Die Freiwilligentätigkeit hat sich in der EU in unterschiedlichem Tempo entwickelt. Während einige Länder auf eine lange Tradition der Freiwilligentätigkeit zurückblicken können, ist der Freiwilligensektor in anderen Ländern noch wenig entwickelt oder muss erst noch aufgebaut werden.

So hat beispielsweise mehr als ein Drittel der jungen Menschen in Irland (42 %), Dänemark (39 %) und den Niederlanden (38 %) eine Freiwilligentätigkeit ausgeübt, während die Befragten in Bulgarien (10 %), Griechenland (13 %) und Schweden (15 %) am seltensten eine solche Tätigkeit ausüben.

Dennoch haben in den letzten 20 Jahren schätzungsweise 100 000 junge Menschen im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes (jetzt bekannt als Europäisches



Solidaritätskorps)⁴ an internationalen Freiwilligendiensten teilgenommen.

Die Förderung der Beteiligung junger Menschen ist eindeutig eine der Prioritäten der Europäischen Union, da beispielsweise Jahr für Jahr mehr Mittel zur Unterstützung von Freiwilligenprogrammen bereitgestellt werden.

Bei einer genaueren Betrachtung der Situation in Bezug auf die Freiwilligenarbeit junger Menschen in den Partnerländern des VOLUME-Projekts haben wir sehr unterschiedliche Situationen vorgefunden.

Es scheint recht schwierig zu sein, in mehreren Ländern genaue Zahlen zu erhalten.

Innerhalb des Konsortiums sind die Länder, in denen sich die jungen Menschen am häufigsten freiwillig engagieren, die folgenden:

- Österreich: 43 % der 15-29-Jährigen sind Freiwillige.
- In Frankreich engagieren sich 25 % der Gesamtbevölkerung freiwillig, bei den unter 25-Jährigen sind es 17 %. In den letzten Jahren ist in Frankreich ein deutlicher Anstieg der Freiwilligentätigkeit junger Menschen im Rahmen des nationalen Programms zu verzeichnen: Service Civique. Nach den Terroranschlägen von 2015 hat die französische Regierung die Zahl der Praktika zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements junger Menschen in der Gesellschaft verdoppelt und erreicht damit 150 000 junge Menschen pro Jahr, die sich mindestens 24 Stunden pro Woche über einen Zeitraum von 6 bis 12 Monaten in gemeinnützigen Aktivitäten engagieren.
- Irland ist das erste Land in der EU, was die Anzahl der Freiwilligen angeht (und 10th in der Welt), auch wenn hervorgehoben werden muss, dass die jungen Menschen zwischen 15 und 24 Jahren die wenigsten Stunden (6,9 %) von insgesamt 232,8 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit im Jahr 2011 geleistet haben.

Griechenland gehört zu den Ländern mit der geringsten Beteiligung an Freiwilligentätigkeiten, **da nur 11,7 % der Bevölkerung über 16 Jahren an formellen Freiwilligentätigkeiten teilnehmen.**

Es ist jedoch schwierig, Zugang zu spezifischen Daten über die Freiwilligentätigkeit junger Menschen in der türkischen und zyprischen Gesellschaft zu erhalten.

Erkunden Sie das Thema weiter

Hier sind die wichtigsten Ergebnisse in den verschiedenen Partnerländern des Projekts, damit Sie die Realitäten besser verstehen können.

Interessant sind auch die Trends bei der Freiwilligenarbeit, die sich in den letzten Jahren entwickelt haben.

In Griechenland haben sich immer mehr Menschen für ein freiwilliges Engagement entschieden. Auslöser dafür sind die Finanzkrise und die Aufnahme zahlreicher Flüchtlinge im Lande. Dieses Engagement ist jedoch in den Statistiken nicht ersichtlich, da die Aktivitäten nicht vollständig als mit der offiziellen Definition von Freiwilligenarbeit übereinstimmend angesehen werden.

⁴ (Quelle: <https://ephtinktank.eu/2016/10/20/volunteering-in-the-eu-plenary-podcast/>)



In der Türkei ist ebenfalls eine Zunahme der Freiwilligentätigkeit zu beobachten, da Jahr für Jahr mehr NROs gegründet werden. Allerdings ist die Zahl der Freiwilligen nicht so hoch wie erwartet.

Die Auswirkungen der COVID-19-Krise sind in Frankreich bereits spürbar, und es wurden bereits Studien veröffentlicht. Die Menschen neigen dazu, sich weniger langfristig zu engagieren, sondern bevorzugen kurzfristige oder "einmalige" Freiwilligentätigkeiten.

- **In Österreich**

Bei den 15- bis 29-Jährigen liegt der Anteil der Freiwilligen bei **43 %**, eine hohe Zahl, wenn man bedenkt, dass die österreichische Bevölkerung 8,95 Millionen beträgt.

Der größte Anteil der Freiwilligen ist in **Sportvereinen und -verbänden** aktiv, gefolgt von **Katastrophenhilfe** und **Rettungsdiensten, Kunst und Kultur und Freizeit** sowie dem **Sozial- und Gesundheitsbereich**.

Rund 2 % engagieren sich in der **Flüchtlingshilfe** oder in der lokalen Gemeinschaft.

Freiwilliges Engagement nimmt in Österreich einen großen Teil des Lebens junger Menschen ein, wenn man bedenkt, dass die Freiwilligen bis zu **30 Tage im Jahr** für diese Tätigkeit aufwenden. Die meisten Freiwilligen üben diese Tätigkeiten regelmäßig aus, und viele sind auch in zeitlich begrenzten Projekten aktiv.⁵

- **Auf Zypern**

The Pancyprian Volunteering Coordination Council (PVCC) ist die ernannte öffentliche Einrichtung, die für die Freiwilligenarbeit in Zypern zuständig ist. Es ist zu beachten, dass der PVCC als Hauptorgan für Freiwilligenorganisationen fungiert und eine von der Regierung getrennte Einrichtung ist. Er ist also nicht von der Regierung abhängig.

Es ist jedoch anzumerken, dass nur gemeinnützige Organisationen beim PVCC registriert sind, so dass Strukturen wie Stiftungen, Vereine oder andere Formen von gemeinnützigen Organisationen nicht erfasst sind. Im Zeitraum von **1974 bis 2009 waren etwa 3227 Organisationen Mitglieder des PVCC, während 289 gemeinnützige Gesellschaften registriert wurden**. Die nachstehende Tabelle enthält eine Aufschlüsselung der Prozentsätze und Zahlen der Organisationen.

Abgesehen von diesen Informationen ist es nicht möglich, Zugang zu spezifischen Statistiken in Bezug auf Jugendliche und freiwilliges Engagement zu erhalten.

- **In Frankreich**

In Frankreich ist es, wie bereits erwähnt, wichtig, zwischen dem formellen "bénévolat" im Rahmen einer Vereinigung (formelle Freiwilligenarbeit) und dem informellen "bénévolat de proximité", das außerhalb einer Organisation stattfindet, zu unterscheiden. Diese zweite Art von bénévolat wird nicht analysiert oder gemessen. In den offiziellen Zahlen werden nur die "bénévoles" berücksichtigt, die in einer gemeldeten Vereinigung aktiv sind (formelle Freiwilligenarbeit).

⁵ Aaron O'Neill, Statista - Austria Statistics & Facts, 2021, abgerufen am 13/06/2022
<https://www.statista.com/topics/2419/austria/#dossierKeyfigures>.
BMASGK, *Freiwilligenarbeit in Österreich*, Wien, 2019. ISBN: 978-3-85010-562-0



Nach Angaben der CPCA (Conférence permanente des coordinations associatives) sind **die meisten**

Die Mehrheit der "bénévoles" ist in Freiwilligenorganisationen tätig.

In Frankreich ist 1 von 4 Bürgern ehrenamtlich in einem Verein tätig. Das bedeutet, dass 13 Millionen Menschen ehrenamtlich in einem Verein tätig sind.

Diese Zahl ist seit der Einführung des Barometers im Jahr 2010 relativ stabil geblieben⁶.

In Frankreich wurde 2017 veröffentlicht, dass 17 % der unter 25-Jährigen regelmäßig ehrenamtlich tätig sind, im Vergleich zu 30 % bei den 55- bis 74-Jährigen.

In Frankreich ist laut einer INSEE-Erhebung (Nationales Institut für Statistik) die häufigste Tätigkeit von "bénévoles" die Organisation von Veranstaltungen (einschließlich Shows, Ausstellungen, Sportveranstaltungen usw.): 37 % der Freiwilligen nehmen an dieser Art von Tätigkeit teil.⁷

Wenn wir uns auf die Zielgruppe der jungen Menschen zwischen 15 und 34 Jahren konzentrieren, ist der Prozentsatz etwas niedriger als der der Allgemeinbevölkerung (eher 20 % als 25 %).

Die Dauer des Engagements in einer Vereinigung variiert stark und ist im Allgemeinen relativ kurz. Fast 1 von 2 Personen engagiert sich seit einem Jahr oder weniger; nur 1 von 8 Freiwilligen engagiert sich seit mehr als 5 Jahren. Befragt man junge Menschen, die sich in einem Verein engagieren, so geben fast 3 von 10 an, dass sie sich zwischen 6 Monaten und 1 Jahr engagiert haben⁸.

Im Rahmen des Programms Service Civique, dem nationalen Freiwilligenprogramm für junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren (bis zu 30 Jahren für Menschen mit Behinderungen), **haben sich im Jahr 2020 132 000 junge Menschen freiwillig engagiert, und zwar mindestens 24 Stunden pro Woche für eine Mindestdauer von sechs Monaten.**

Junge Männer engagieren sich ein wenig mehr als Frauen in der Freiwilligenarbeit. Das Hauptthema, in dem sich junge Menschen engagieren, ist Sport.

- **In Griechenland**

Generell wurde im Bereich der Freiwilligenarbeit nur sehr wenig geforscht, was zu einer **bemerkenswert geringen Datenmenge führt.**

Es ist bemerkenswert, dass es an einer systematischen Messung des freiwilligen Engagements sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht mangelt (EKPIZO, 2015). Darüber hinaus gibt es in Griechenland mit Ausnahme des Registers der Freiwilligenorganisationen des Ministeriums für Katastrophenschutz⁹ keine gut strukturierte Datenbank über Freiwillige und Freiwilligenorganisationen, **was dazu führt, dass auf**

⁶ Quelle: France Bénévolat

⁷ (Quelle: https://ec.europa.eu/citizenship/pdf/national_report_fr_en.pdf)

⁸ Quelle : Mediamétrie 2019 - Jugendliche und Ehrenamt: die wichtigsten Faktoren für Engagement

⁹ <https://www.civilprotection.gr/el/mitroo-ethelontikon-organoseon>



nationaler Ebene nur begrenzte Informationen über die Freiwilligenarbeit verfügbar sind, da es keine offiziellen Statistiken (z. B. nationale Erhebungen) zu diesem Thema gibt.

Griechenland gehört zu den EU-Mitgliedstaaten, in denen die Freiwilligenarbeit im Allgemeinen durch andere bestehende Gesetze geregelt ist.

Da es keine nationalen Erhebungen zur Freiwilligenarbeit gibt, wurden die in diesem Abschnitt vorgestellten Daten hauptsächlich aus EU-Berichten und Studien von Forschungsinstituten und nicht aus staatlichen Quellen entnommen.

Griechenland gehörte 2015 zu den Ländern mit den niedrigsten Raten der Beteiligung der Bevölkerung an freiwilligen Aktivitäten, da nur 11,7 % der Bevölkerung über 16 Jahren an formellen freiwilligen Aktivitäten teilnahmen, während die entsprechende Rate für informelle freiwillige Aktivitäten 14,4 % betrug (Eurostat, 2015) .

Derselben Quelle zufolge liegt der Durchschnitt in der EU-28 bei 19,3 bzw. 22,2 % der Bevölkerung.

Auch die Eurobarometer lieferten ein etwas differenzierteres Bild des freiwilligen Engagements in diesem Land.

Konkret wurde der Prozentsatz der griechischen Staatsangehörigen, die sich an freiwilligen Aktivitäten beteiligen, für den Zeitraum zwischen Dezember 2004 und Mai 2011 auf 14 % geschätzt und liegt damit deutlich unter dem EU-Durchschnitt von 23 %¹⁰ . Diese Zahl bezieht sich ausschließlich auf organisierte oder formelle Freiwilligentätigkeiten, d. h. Freiwilligentätigkeiten, die von Vereinen, Stiftungen, zivilen Nichtregierungsorganisationen, gemeinnützigen Organisationen und Unternehmen ohne Erwerbszweck organisiert werden.

Im Gegenteil, laut dem griechischen nationalen Bericht über die Freiwilligentätigkeit in der EU, der von GHK Consulting im Auftrag der Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA) erstellt und von der Generaldirektion Bildung und Kultur (GD EAC) der Europäischen Kommission verwaltet wurde und 2011 veröffentlicht wurde, liegt die Gesamtzahl der regelmäßigen Freiwilligen zwischen 30.000 und 32.000 Personen (GHK Consulting, 2010).

In dem Bericht wird jedoch erneut darauf hingewiesen, dass die Gesamtzahl relativ höher geschätzt wird, während die Gesamtzahl der Freiwilligen, die während der Olympischen Sommerspiele 2004 in Athen tätig waren, nicht in die Schätzungen einbezogen wurde (ca. 45.000 Personen). Gemessen an der Gesamtbevölkerung des Landes (ca. 11 Millionen) entspricht die Gesamtzahl der Freiwilligen dem Bericht zufolge fast 0,3 % der griechischen Bevölkerung.

Wie bereits erwähnt, gibt es nur recht wenige Daten über das Profil der Freiwilligen (Geschlecht, Alter, Bildungsstand, Beschäftigungsstatus oder freiwilliges Engagement).

Die in diesem Abschnitt dargestellten Daten spiegeln nicht unbedingt das freiwillige Engagement von Jugendlichen wider, sondern die Beteiligung der Allgemeinbevölkerung.

- **In Irland**

¹⁰ Mpourikos & Sotiropoulos, 2014, S. 19



Irland steht auf dem World Giving Index an erster Stelle in Europa und an zehnter Stelle in der Welt, wenn es um ehrenamtliche Arbeit geht. Etwa 1 Million Menschen in Irland engagieren sich jedes Jahr freiwillig.

Bei einer so großen Zahl von Menschen, die sich in Irland ehrenamtlich engagieren, wird deutlich, dass die Freiwilligenarbeit einen wichtigen Beitrag zur Bürgerbeteiligung leistet und eine gesunde und aktive irische Gesellschaft fördert.

Die aktuellsten und detaillierteren Daten aus der offiziellen nationalen Volkszählung zum freiwilligen Engagement stammen aus dem Jahr 2011. Bei neueren Erhebungen wurden keine Fragen zur Freiwilligenarbeit gestellt.

Die Volkszählung 2011 ergab, dass mehr als ein Viertel der Erwachsenen ab 15 Jahren in Irland ehrenamtlich tätig ist (28,4 % der Personen). Jährlich wurden mehr als 232,8 Millionen Stunden für die Freiwilligenarbeit aufgewendet. Etwa 65 % dieser Stunden wurden von Personen im Alter von 45 Jahren und älter geleistet. Die 15- bis 24-Jährigen leisteten die wenigsten Stunden freiwillig (6,9 %). Ein etwas höherer Prozentsatz von Frauen (28,7 %) als von Männern (28,1 %) engagierte sich freiwillig. Die Praxis zeigt auch, dass die meisten Organisationen, die Freiwillige einbeziehen (über 70 %), benachteiligte Jugendliche als Freiwillige einbeziehen. Die am häufigsten einbezogenen Gruppen benachteiligter junger Freiwilliger sind diejenigen, die mit sozialen und wirtschaftlichen Hindernissen konfrontiert sind, und die Freiwilligen mit kulturellen Unterschieden.

Die am meisten einbezogenen Gruppen benachteiligter junger Freiwilliger waren Freiwillige mit Migrationshintergrund (78,4 %), Freiwillige, die aus einer Einwanderer- oder Flüchtlingsfamilie stammen (70,3 %), Freiwillige, die einer nationalen oder ethnischen Minderheit angehören (73 %), Freiwillige mit einem niedrigen Lebensstandard (70,3%), Personen mit niedrigem Einkommen (83,8%), Freiwillige, die vom Sozialsystem abhängig sind (86,5%), Personen, die von Langzeitarbeitslosigkeit oder Armut betroffen sind (78,4%), Personen, die aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit diskriminiert werden (70,3%) und Freiwillige, die in benachteiligten städtischen Gebieten leben (70,3%)¹¹.

- **In der Türkei**

In der Türkei sind nur Statistiken über die Organisationen, die Freiwillige aufnehmen, zugänglich, nicht aber über die Zahl der Freiwilligen im Lande.

Nach den auf der Website der Abteilung für Vereinigungen und der Generaldirektion für Stiftungen veröffentlichten Statistiken sind im Januar 2020 in der Türkei 119.128 Vereinigungen und 5.268 neue Stiftungen tätig. Die Zahl der ausländischen Organisationen der Zivilgesellschaft, die in der Türkei tätig sein dürfen, beträgt 150.

Das Bildungswesen steht an erster Stelle unter den 3 Aktivitäten desrd Sektors.

Die meisten Stiftungen sind in den Bereichen Bildung und Sozialhilfe tätig, die Vereine in den Bereichen Beruf und Solidarität, Sport und religiöse Dienste. Während 43,5 % der in der Türkei neu gegründeten Stiftungen in den Bereichen Bildung und Erziehung tätig sind,

¹¹ <https://www.volunteer.ie/wp-content/uploads/2022/04/Making-It-Matter-Research.pdf>



arbeiten 28,9 % in den Bereichen Sozialhilfe und 0,5 % in den Bereichen Recht, Menschenrechte und Demokratie.

In den letzten 7 Jahren ist die Zahl der Mitglieder in den Verbänden um 52 % gestiegen.

Es ist jedoch schwierig, Zugang zu spezifischen Daten über die Freiwilligentätigkeit junger Menschen in der türkischen Gesellschaft zu erhalten.

Entwicklung der Freiwilligentätigkeit in den letzten 10 Jahren

Wir haben versucht, Veränderungen und Tendenzen in einigen Partnerländern in Bezug auf die Freiwilligentätigkeit in den letzten 10 Jahren zu ermitteln.

In Griechenland hat der Ausbruch der Flüchtlingskrise im Jahr 2015, als Hunderttausende von Flüchtlingen/Asylbewerbern die Land- und Seegrenzen überquerten und sich für eine beträchtliche Zeit auf griechischem Staatsgebiet aufhielten, wo sie in Aufnahmezentren oder offenen Unterkünften untergebracht waren, bei der lokalen Bevölkerung ein kritisches Gefühl der Großzügigkeit und Unterstützung ausgelöst.

Die griechische Zivilgesellschaft hat in bemerkenswerter Weise reagiert, indem sie freiwillige Hilfe geleistet hat, und zwar sowohl auf offiziellem Weg (vor allem durch NRO) als auch durch informelle Freiwilligenarbeit und inoffizielle Freiwilligennetzwerke und -kollektive an der Basis. Wissenschaftler haben die Rolle der Freiwilligen bei der Reaktion auf die Bedürfnisse der Flüchtlinge hervorgehoben (Kalogeraki, 2018). Freiwillige haben ein breites Spektrum an Solidaritätsmaßnahmen durchgeführt, darunter die Versorgung mit Lebensmitteln, das Sammeln und Sortieren von Kleidung, die Bereitstellung von medizinischer, rechtlicher und finanzieller Hilfe, die Rettung von Menschen aus dem Meer, das Kochen, das Einrichten von Wäschereien und so weiter. Es ist bemerkenswert, dass in den ersten Jahren der Flüchtlingskrise der Großteil der Freiwilligenarbeit auf die Deckung der Grundbedürfnisse der Flüchtlinge ausgerichtet war.

Es gibt verschiedene Wissenschaftler, die während dieses Zeitraums Forschungen im Bereich der Freiwilligenarbeit im humanitären Sektor durchgeführt haben. Viele von ihnen haben sich mit der Rolle und dem Werdegang von Freiwilligen befasst, da viele von ihnen ganz normale Bürger waren, die einfach aus Solidarität und selbstloser Motivation heraus handelten (Witcher, 2020). **Andere Wissenschaftler betonten, dass es in Griechenland eine lebendige, informelle, nicht institutionalisierte Zivilgesellschaft gibt, die nicht unbedingt auf strenge und konkrete Definitionen von Freiwilligenarbeit zutrifft** (Kalogeraki, 2018).

Eine 2013 durchgeführte Untersuchung¹² hat gezeigt, dass die **Zahl der griechischen Staatsangehörigen, die sich an freiwilligen Initiativen beteiligen, seit 2010, dem Jahr, in dem die verheerenden Folgen der griechischen Schuldenkrise sichtbar wurden, um 44 Prozent gestiegen ist**. Darüber hinaus betraf eine Zahl von 71 % Initiativen der sozialen Solidarität¹³ (Bereitstellung von Gütern für Arme/Unversicherte, Aktionen für die Gesundheit von Armen/Unversicherten, Austausch von Gütern und Dienstleistungen ohne Vermittler, Schutz der Menschenrechte, Aktionen für die Umwelt und die Nachbarschaft). Nach der gleichen Untersuchung bewerteten 81 % der Befragten freiwillige Aktivitäten positiv,

¹² <https://www.lifo.gr/now/greece/simantiki-ayxisi-toy-ethelontismoy-apo-2010>

¹³ <https://eproceedings.epublishing.ekt.gr/index.php/edusc/article/viewFile/300/261>



während solidarische Aktivitäten, fairer Handel und Aktivismus von 71 %, 60 % bzw. 46 % positiv bewertet wurden.

In der Türkei ist nach den zivilgesellschaftlichen Statistiken der Stiftung des Dritten Sektors der Türkei (TUSEV) die Zahl der **Mitglieder verschiedener Vereinigungen innerhalb von sieben Jahren von 4,5 Millionen auf 8,5 Millionen gestiegen, wobei nur 5,5 Prozent dieser Mitglieder Frauen sind und 70 Prozent im Alter zwischen 30 und 50 Jahren.**

Es ist festzustellen, dass das Interesse an einer Mitgliedschaft in der Zivilgesellschaft in der Türkei im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen ist. Die Zahl der Mitglieder verschiedener Vereinigungen in der Türkei hat sich innerhalb von 7 Jahren von 4,5 Millionen auf 8,5 Millionen erhöht. Diese Zahl entspricht nur 12 % der Bevölkerung. Betrachtet man die Beteiligung an der Zivilgesellschaft, so liegt diese Quote unter dem Durchschnitt der EU-Länder. Den Daten des TUSEV zufolge kommt in Kroatien eine NRO auf 93 Einwohner und in Mazedonien auf 161 Einwohner, während in der Türkei eine NRO auf 714 Einwohner kommt.

Trotz des Anstiegs der Zahl der Nichtregierungsorganisationen, der Mitgliedschaft in NRO und der Freiwilligentätigkeit ist das Niveau der Freiwilligentätigkeit in der Türkei noch nicht auf dem erwarteten Niveau. Laut der von der International Social Survey Program Research Group 2014 durchgeführten Studie liegt die Quote der Freiwilligen in der Türkei bei 6,2 %. Im Vergleich dazu liegt Dänemark mit 57,2 % an der Spitze, Südafrika mit 55 % an zweiter Stelle und die Vereinigten Staaten mit 52,8 % an dritter Stelle. Die Türkei liegt auf dem 33. Platz von 34 Ländern.

In Frankreich hat es nach der COVID-19-Pandemie eine große Veränderung gegeben. Viele Menschen haben beschlossen, ihre Zeit nicht mehr für Organisationen zur Verfügung zu stellen. Viele Organisationen haben auch während der Pandemie geschlossen (einige wegen der Krise, andere wegen des Mangels an Freiwilligen). Auch wenn das langfristige Engagement tatsächlich zurückgegangen ist, scheint die Zahl der **kurzfristigen Freiwilligen** zugenommen zu haben. Die Menschen wollen helfen und Aktivitäten unterstützen, aber nur für einen kurzen Zeitraum. Der soziale Sektor und der Sport sind die Bereiche, die sogar Freiwillige für die Durchführung ihrer Aktivitäten gewinnen konnten.

iii. Bestehende Politiken und Programme zur Förderung der Freiwilligentätigkeit in der EU und in den Partnerländern

- **In der Europäischen Union**

Wir können das Thema Freiwilligenprogramme nicht behandeln, ohne über das **Europäische Solidaritätskorps**, das Vorzeigeprogramm der Europäischen Union, zu sprechen.

Es wurde für junge Menschen konzipiert, die sich in verschiedenen Bereichen solidarisch engagieren wollen. Diese reichen von der Hilfe für Benachteiligte bis hin zu humanitärer Hilfe und einem Beitrag zu Gesundheits- und Umweltmaßnahmen in der EU und darüber hinaus.

Das Programm finanziert Projekte, die junge Menschen in solidarische Aktivitäten zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen einbinden, indem sie Freiwilligenarbeit



leisten oder ihre eigenen solidarischen Projekte ins Leben rufen. Das Programm soll nicht nur integrativer, sondern auch grüner und digitaler werden.

Das Europäische Solidaritätskorps finanziert Freiwilligenarbeit und solidarische Projekte. Es steht Einzelpersonen zwischen 18 und 30 Jahren und Organisationen in der EU und in den Partnerländern offen¹⁴.

Im Rahmen dieses Programms schaffen einige Organisationen spezielle Projekte und Möglichkeiten für benachteiligte junge Menschen, damit jeder die Möglichkeit hat, sich freiwillig zu engagieren

Wenn alle Partnerländer am Programm des Europäischen Solidaritätskorps teilnehmen, scheint sich nur Frankreich mit anderen Programmen zur Förderung und Schaffung eines rechtlichen Rahmens für Freiwilligentätigkeiten auf allen Ebenen - in Frankreich, Europa und darüber hinaus - von der Masse abzuheben.

In der Türkei ist in der Sekundarstufe die Teilnahme an freiwilligen Aktivitäten im Rahmen von Vereinsaktivitäten obligatorisch.

In den anderen Ländern wurden Ressourcen und Plattformen entwickelt, um junge Menschen zu ermutigen, sich freiwillig zu engagieren, sei es durch die Staaten oder durch NROs.

- **In Österreich**

In Österreich **werden junge Menschen dank der Strategie für freiwilliges Engagement junger Menschen**, die Teil der österreichischen Jugendstrategie ist, **ermutigt und befähigt, sich an Freiwilligentätigkeiten zu beteiligen**.

Die Strategie besteht aus zwei Hauptbereichen: Beteiligung und Initiative.

Konkret werden junge Menschen durch politische Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung eingebunden, die auf diese Weise zur Förderung des freiwilligen Engagements als Bestandteil der Qualifizierung junger Menschen und damit zur Erreichung der *Österreichischen Jugendziele* beitragen.

Konkret wird die Freiwilligentätigkeit durch die folgenden Instrumente gefördert und unterstützt:

- **Freiwilligen-Webseiten** - über die Online-Plattform www.freiwilligenweb.at, die direkt vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz betrieben wird, werden relevante Informationen über jede Art von freiwilligem Engagement in Österreich bereitgestellt.
- Die **Jugendinformationszentren** - mit dem Ziel, junge Menschen über Möglichkeiten der Freiwilligentätigkeit in Österreich und im Ausland zu informieren, und zwar durch Beratung vor Ort und durch die Veröffentlichung von Nachrichten und Informationen auf speziellen Websites, wie der Plattform Jugendportal.

¹⁴ https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/find-funding/eu-funding-programmes/european-solidarity-corps_en



- **Freiwilligenzentren** - bieten Aus- und Fortbildung für Freiwillige und Freiwilligenkoordinatoren sowie Vermittlung, Beratung und kontinuierliche Unterstützung für die an Freiwilligentätigkeiten Beteiligten.
- **EureProjekte** - eine Initiative, die von 2015 bis 2021 stattfand und es jungen Menschen zwischen 14 und 24 Jahren ermöglichte, ihre eigenen Projekte zu den unterschiedlichsten Themen wie Kunst und Kultur, Umwelt, Gesundheit, Nachhaltigkeit usw. zu entwickeln und umzusetzen.
- **(Die (junge) Freiwilligenmesse** - eine Messe zum Kennenlernen lokaler Organisationen, NGOs und SEOs und zum Engagement - findet seit 2012 jedes Jahr statt. Die erste Messe für junge Freiwillige wurde im Jahr 2016 organisiert.

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz hat außerdem einen speziellen Fonds eingerichtet, um das freiwillige Engagement von Menschen weiter zu fördern und zu ermutigen: den **Anerkennungsfonds für freiwilliges Engagement**.

Die Förderung bezuschusst Aktivitäten oder Initiativen zur Unterstützung des freiwilligen Engagements in Österreich bis zu einem Höchstbetrag von 15.000 Euro für eine Organisation.¹⁵

- **Zypern**

In Zypern kann davon ausgegangen werden, dass Freiwilligenarbeit auf indirektere Weise gefördert wird (Patsalidou, 2012)

1. Freiwilligenwoche - jedes Jahr findet eine nationale Kampagne statt, um die Bedeutung der Freiwilligen in der heutigen Gesellschaft hervorzuheben
2. Jugend und Freiwilligenarbeit
3. Internationaler Tag des Ehrenamtes - einmal mehr wird der Beitrag des Ehrenamtes hervorgehoben
4. Sensibilisierungsmaßnahmen von Organisationen, um Freiwillige zu gewinnen und ihre Arbeit zu fördern.
5. Gelegenheiten für Freiwilligenarbeit durch Berichterstattung in den Massenmedien
6. Jugendinformationszentren - Diese Zentren werden vom Jugendamt Zyperns betrieben. Sie sollen die Teilnahme von Schülern an ihren freiwilligen Aktivitäten fördern und gleichzeitig Unterstützungs- und Beratungsdienste für junge Menschen anbieten.

Projekt "Junge Initiativen" - vollständig finanziertes Programm des zypriotischen Jugendamts für Initiativen von Jugend-NGOs auf nationaler Ebene (Kountouris, 2011)

- **Frankreich**

In Frankreich gibt es verschiedene Freiwilligenprogramme, was auch erklären kann, warum es einen klaren Unterschied zwischen den Begriffen gibt, die verwendet werden, um über freiwilliges Engagement zu sprechen.

- **Bürgerservice**

¹⁵ EACEA Plattform für nationale Politiken: Youthwiki, *Youth Wiki - Austria*, abgerufen am 17/06/2022
<https://national-policies.eacea.ec.europa.eu/youthwiki/chapters/austria/26-raising-awareness-about-youth-volunteering-opportunities>



Dieses Programm, der Service Civique, spielt eine herausragende Rolle in der Jugendpolitik, denn es handelt sich um ein Programm zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements von jungen Menschen zwischen 16 und 25 Jahren sowie von jungen Menschen mit Behinderungen zwischen 16 und 30 Jahren, und zwar ohne Qualifikationsvoraussetzungen. Ein Service Civique kann zwischen 6 und 12 Monaten mit mindestens 24 Stunden pro Woche dauern, für "gemeinnützige Organisationen oder juristische Personen des öffentlichen Rechts", die eine Genehmigung für den Zivildienst erhalten haben, um Aufgaben von allgemeinem Interesse in den Bereichen Bildung, Umwelt, Wissenschaft, Soziales, Sport, Sicherheit oder Prävention in der Familie oder in der Gesellschaft, Förderung der Frankophonie und der französischen Sprache usw. zu erfüllen.

Der Service Civique gilt als effizient und ist äußerst beliebt. Seit seiner Gründung im Jahr 2010 haben sich mehr als 200.000 junge Menschen am Zivildienst beteiligt. Die Dynamik dieses Anstiegs hat sich fortgesetzt und zu dem Ziel geführt, dass im Jahr 2020 145.000 junge Freiwillige an einem Projekt beteiligt sind und schließlich 150.000 Freiwillige pro Jahr. Die Teilnahme benachteiligter junger Menschen, die keinen Hochschulabschluss haben, wird gefördert.

Auch wenn es von französischen Organisationen nicht so stark genutzt wird, kann dieses Programm weltweit entwickelt werden und jungen Menschen überall auf der Welt Möglichkeiten zur Freiwilligenarbeit bieten.

Seit dem Rundschreiben Nr. 2017-146 vom 7. September 2017 müssen Universitäten und Hochschuleinrichtungen, die unter der Aufsicht des Ministeriums für Hochschulwesen, Forschung und Innovation stehen, ein System zur Bewertung des studentischen Engagements einrichten, insbesondere des Engagements durch die Ableistung eines Zivildienstes. Dies bringt je nach Universität einige Vorteile mit sich, wie etwa die Möglichkeit, ECTS zu validieren.

- **Internationale Solidarität Freiwilligenarbeit**

Dies ist eines der anderen von der französischen Regierung entwickelten Freiwilligenprogramme. Es wurde durch das Gesetz vom 23. Februar 2005 geschaffen. Sein Ziel ist "die Erfüllung einer Aufgabe von allgemeinem Interesse im Ausland in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Maßnahmen".

Die Projekte finden außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) statt. Der Vertrag wird für mindestens ein Jahr geschlossen und kann über einen Zeitraum von insgesamt sechs Jahren verlängert werden.

Wie der Service Civique erhalten die Freiwilligen eine monatliche Vergütung für ihre Teilnahme.

- **Die bürgerliche Reserve**

Die Bürgerreserve, die in Frankreich durch das Gesetz über Gleichheit und Staatsbürgerschaft vom 27. Januar 2017 eingeführt wurde, erleichtert das freiwillige und gelegentliche Engagement von Bürgern und Ausländern, die sich legal auf französischem Staatsgebiet aufhalten, bei Projekten von allgemeinem Interesse.

Sie ist zugänglich unter: jeuxaider.gouv.fr und die Bürgerinnen und Bürger können je nach ihren Interessen und ihrer Verfügbarkeit Möglichkeiten der Freiwilligenarbeit finden...



- **Griechenland**

Die Stiftung für Jugend und lebenslanges Lernen¹⁶ organisiert und verbreitet Informationen für freiwillige Aktivitäten auf nationaler und europäischer Ebene, da sie als nationaler Koordinator für das Europäische Solidaritätskorps, die Erasmus+-Programme in den Bereichen Jugend und Sport und Eurodesk fungiert.

Es könnte jedoch argumentiert werden, dass die Förderung von Freiwilligentätigkeiten für junge Menschen in Griechenland nicht Teil einer spezifischen nationalen Politik ist und hauptsächlich über zivilgesellschaftliche Organisationen, NRO, nationale Agenturen internationaler Organisationen, öffentliche Behörden wie Krankenhäuser oder Schulen oder Katastrophenschutzbehörden erfolgt, die ihre eigenen Register von Freiwilligen führen und durch die Organisation von Veranstaltungen oder Schulungsseminaren nach Freiwilligen rufen.

Eine Initiative aus dem Bildungsbereich, die von den Organisationen "I care and take action" (Noiazomai kai Dro) und "Let's do it Greece" organisiert wird, wurde umgesetzt und bietet ein Bildungsprogramm zur Förderung und Kultivierung von Freiwilligenarbeit, Solidarität und aktiven bürgerschaftlichen Werten für Schüler. Das Projekt wird seit 2015 durchgeführt und wurde vom griechischen Bildungsministerium für das gesamte Spektrum der Schulbildung, vom Kindergarten bis zum Gymnasium und den Schulen des zweiten Bildungswegs, genehmigt. Es wurde eine Karte mit Aktionen zu vier verschiedenen Themen (Umwelt, aktiver Bürgersinn, Tierschutz und Gemeinschaft) erstellt und jährlich eine nationale Woche der Freiwilligenarbeit¹⁷ organisiert, an dem Schüler und Lehrkräfte aus verschiedenen Schulen in Griechenland teilnehmen.

Darüber hinaus werden von den Behörden im Bereich des Katastrophenschutzes Veranstaltungen zur Sensibilisierung für den Schutz der Menschenrechte organisiert, während es Fälle von NRO gibt, die sich an junge Menschen wenden, um deren aktive Bürgerschaft durch Initiativen im Zusammenhang mit Umweltbelangen zu fördern.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass in letzter Zeit keine konkreten Initiativen zur Förderung des freiwilligen Engagements von Jugendlichen im Rahmen einer nationalen oder staatlichen Strategie ermittelt wurden. Alle ermittelten diesbezüglichen Aktivitäten wurden in Zusammenarbeit mit NRO oder Stiftungen mit Genehmigung der staatlichen Behörden durchgeführt.

- **Irland**

Politiken

¹⁶ <https://www.inedivim.gr/en>

¹⁷ <https://www.diodos.edu.gr/%CF%83%CF%87%CE%BF%CE%BB%CE%B9%CE%BA%CE%AE-%CE%B5%CE%B2%CE%B4%CE%BF%CE%BC%CE%AC%CE%B4%CE%B1-%CE%B5%CE%B8%CE%B5%CE%BB%CE%BF%CE%BD%CF%84%CE%B9%CF%83%CE%BC%CE%BF%CF%8D-lets-do-it-gre/>



Länder mit einer langen Tradition der Freiwilligenarbeit, wie Irland, **haben keine spezifischen Gesetze zur Freiwilligenarbeit**, im Gegensatz zu den jungen post-sozialistischen Demokratien, die über spezifische Gesetze zur Regelung der Freiwilligenarbeit verfügen. In Irland gibt es eine Reihe von Rechtsvorschriften, die für Arbeitnehmer gelten, aber die wichtigsten Gesetze, die für Freiwillige gelten, beziehen sich auf Gesundheit und Sicherheit und Datenschutz. Ein Freiwilliger hat die gleichen Rechte gemäß den Datenschutzgesetzen. Nach dem Gesetz über Sicherheit, Gesundheit und Wohlergehen am Arbeitsplatz von 2005 müssen alle Arbeitgeber Maßnahmen ergreifen, um die Sicherheit, die Gesundheit und das Wohlergehen von Personen, wie z. B. Freiwilligen, am Arbeitsplatz des Arbeitgebers zu gewährleisten. Die National Vetting Bureau (Children and Vulnerable Persons) Acts 2012 bis 2016 bieten eine gesetzliche Grundlage für die Überprüfung von Personen, die relevante Arbeit mit Kindern oder schutzbedürftigen Personen verrichten, was bedeutet, dass jede Person, deren Arbeit oder Tätigkeit den Zugang zu Kindern oder schutzbedürftigen Personen beinhaltet, überprüft werden muss - dies schließt Freiwillige ein.

In der irischen Politik haben mehrere Regierungen die Vorteile der Freiwilligentätigkeit für die Gesellschaft als Ganzes anerkannt. In einem Weißbuch aus dem Jahr 2000 erkannte die damalige Regierung an, dass die gesetzliche Unterstützung des Gemeinschafts- und Freiwilligensektors eine Bedeutung für das Wohlergehen der Gesellschaft hat, die über utilitaristische Erwägungen im Zusammenhang mit dem "Kauf" von Dienstleistungen durch diese oder jene gesetzliche Stelle hinausgeht.

Die Bedeutung der Freiwilligenarbeit für das Wohlergehen wurde von der Regierung im Jahr 2005 mit der Veröffentlichung eines Berichts über Freiwillige und Freiwilligenarbeit in Irland anerkannt. Darin wird festgestellt, dass sich das Sozialkapital auf jeden Aspekt des Gemeinschaftslebens auswirkt und auch positive Auswirkungen auf das persönliche Wohlbefinden und die Lebenszufriedenheit der Freiwilligen, ihrer Kunden und der Gesellschaft insgesamt hat.

Programme/Initiativen

Volunteer Ireland ist die nationale Organisation für die Entwicklung von Freiwilligen und die Unterstützung aller lokalen Freiwilligenzentren in Irland. (www.volunteer.ie). Volunteer Ireland erhält etwa die Hälfte seiner Mittel vom Ministerium für ländliche und kommunale Entwicklung. Sie erhalten auch Mittel aus dem Programm zur Unterstützung nationaler Organisationen (SSNO) und für den Aufbau von Kapazitäten in der gesamten Infrastruktur für Freiwilligenarbeit.

Volunteer Ireland unterstützt ein Netzwerk von 21 angeschlossenen Freiwilligenzentren und 8 angeschlossenen Freiwilligeninformationsdiensten und bietet Unterstützung für Organisationen und Freiwillige in ganz Irland durch **I-VOL**, die nationale Datenbank für Freiwilligenangebote. Das Netzwerk der Freiwilligenzentren und die Freiwilligeninformationsdienste arbeiten mit regionalen und lokalen Freiwilligenorganisationen und Freiwilligen im ganzen Land zusammen.

Volunteer Ireland verwaltet auch Investing in Volunteers (IiV), den nationalen Qualitätsstandard für bewährte Praktiken im Freiwilligenmanagement, in der Republik Irland. Die Standards bieten Organisationen einen Rahmen, um die Qualität ihres Freiwilligenprogramms zu bewerten, sie leiten sie an, die notwendigen Schritte zu unternehmen, um die Bindung von Freiwilligen zu verbessern, und zeigen ihnen, wie sie Freiwilligenprogramme einfacher und effektiver verwalten können. Ein Arbeitsbuch zur



Selbsteinschätzung und ein vollständiger Satz von Qualitätsindikatoren sind verfügbar. Ein Toolkit zur Bewertung der Auswirkungen von Freiwilligenarbeit wurde als Reaktion auf das sich verändernde Klima in Bezug auf Freiwilligenarbeit entwickelt, in dem die Rechenschaftspflicht, das Management der Ergebnisse und der Nachweis der Auswirkungen viel stärker in den Vordergrund rücken. Es ermöglicht den Organisationen ein besseres Verständnis der Auswirkungen der Freiwilligentätigkeit auf die vier wichtigsten beteiligten Interessengruppen: die Freiwilligen, die Aufnahmeorganisation, die Nutzer des Dienstes und die breitere Öffentlichkeit. Organisationen können damit ein breites Spektrum an Auswirkungen bewerten, von der Kompetenzentwicklung der Freiwilligen bis hin zum wirtschaftlichen Wert der Einbindung von Freiwilligen.

- **Türkei**

Es gibt eine Vielzahl von Freiwilligeninitiativen und -projekten, bei denen die Freiwilligenarbeit durch die öffentliche Politik gefördert wird.

In der Sekundarschulbildung ist die Teilnahme an freiwilligen Aktivitäten im Rahmen von Vereinsaktivitäten obligatorisch. Auf diese Weise erwerben die Schüler bekanntlich eine Vielzahl von Fähigkeiten. An den meisten Universitäten wird die Teilnahme an freiwilligen Aktivitäten als regelmäßiger Unterricht angeboten.

Die meisten Freiwilligenorganisationen decken ihren Schulungsbedarf in Form von Erfahrungstransfer oder Anpassungs-/Orientierungsschulung von erfahrenem Personal. Obwohl dies eine kurzfristige Lösung für den Bedarf darstellt, ist es nicht ausreichend.

Denn strukturierte formale oder nicht-formale Bildungsangebote sollten ausgebaut werden, um den Freiwilligenberuf als Beruf zu etablieren, die Karrierestufen zu strukturieren und den Bedarf an qualifiziertem Personal in diesem Sektor zu decken. Dies ist auch das größte Hindernis für die Validierung von Qualifikationen und Erfahrungen.

Nachdem wir nun die politischen Maßnahmen zur Förderung des freiwilligen Engagements in den verschiedenen Partnerländern kennengelernt haben, wollen wir uns nun einem eher subjektiven, aber sehr wichtigen Aspekt dieses Themas widmen.

iv. Wahrnehmung und Motivation des freiwilligen Engagements

DEN VOLUMENBEITRAG

DIE VISION DER TEILNEHMER AN UNSERER FORSCHUNGSPHASE

In unserer Online-Umfrage, an der fast 200 junge Menschen teilgenommen haben, haben wir sie gebeten, uns einige Schlüsselwörter zu nennen, die für sie mit Freiwilligenarbeit zusammenhängen.

Hier sind die 7 Wörter, die von den jungen Leuten mindestens 15 Mal genannt wurden:

- Akt des Gebens und der Fürsorge (46 mal)
- Hilfe/Hilfsbereit (36 mal)
- Solidarität, Unterstützung und Großzügigkeit (30 Mal)
- Engagement (22 mal)



- Liebe und Menschlichkeit (18 Mal)
- Entdeckung, Neugierde (15 Mal)
- Selbstlosigkeit (15 Mal)

Wir haben auch versucht, die Wahrnehmung und die wichtigsten Kriterien für die Freiwilligentätigkeit unserer beiden Hauptzielgruppen besser zu verstehen: junge Menschen und Fachkräfte, die junge Menschen unterstützen.

WONACH SIE SUCHEN

- Als Fachleute

Die Fragen:

- *Gibt es Kriterien für die Teilnahme an Ihrer Organisation als Freiwilliger?*

Neben der Motivation, sich ehrenamtlich zu engagieren, wurden in den verschiedenen Fokusgruppen regelmäßig auch einige Soft Skills genannt:

- Gute Kommunikationsfähigkeiten;
 - Eine gleichgesinnte Person zu sein;
 - Flexibel sein;
 - Zuverlässig sein;
 - Interesse und Motivation, die Organisation zu verstehen, in der er/sie als Freiwilliger arbeitet.
- *Was erwarten Sie von (jungen) Freiwilligen in Ihrer Organisation?*

Die wichtigsten Erwartungen sind:

- Offenheit für Kommunikation;
- Flexibilität in der Teamarbeit;
- Hilfsbereitschaft;
- Verträglichkeit;
- Effektivität, Synergie und Ergebnisorientierung;
- Starkes Interesse am Lernen;
- Aktive Teilnahme;
- Unterstützung für die Projekte der Organisation;
- ein Mindestmaß an Wissen über den Bereich, in dem die Freiwilligen tätig sind (Kontext und Zielgruppen)

- Als junge Freiwillige

- *Was sind/waren Ihre Beweggründe, sich freiwillig zu engagieren?*

Unter Berücksichtigung der Daten, die wir mit unserem Online-Fragebogen gesammelt haben, haben 41 % der Befragten beschlossen, sich freiwillig zu engagieren, um eine Veränderung in der Gesellschaft herbeizuführen (z. B. große Waldbrände im Sommer 2018, Flüchtlingskrise 2015/16 in Griechenland), und 40 %, um zu lernen und neue Fähigkeiten zu erwerben.



In den Fokusgruppen betonten die jungen Leute, dass sich die Freiwilligenarbeit für sie wirklich lohnt. Es hilft ihnen, sich gut zu fühlen.

Interessant ist auch, dass diejenigen, die in ihrem Leben mit Schwierigkeiten konfrontiert waren (soziale Hindernisse, Migration...), beschlossen haben, sich als Freiwillige zu engagieren, um "zurückzugeben", was sie von anderen erhalten haben, als sie in Not waren.

In Österreich wurde von einigen Teilnehmern erwähnt, dass es die Norm sein sollte, Zeit zu schenken und sich als Bürger in der Gesellschaft zu engagieren.

Als in verschiedenen Ländern mit jungen Menschen mit hohem Bildungsniveau darüber gesprochen wurde, waren sie sich bewusst, dass dies eine große Chance für ihren beruflichen Werdegang sein könnte, um ihre Beschäftigungsfähigkeit zu verbessern.

- **Wie sähe Ihr ideales Freiwilligenprojekt aus? (In Bezug auf Aufgaben, Verantwortung, Dinge, die man lernen kann...)**

Bei dieser Frage können wir die Antworten in verschiedene Kategorien unterteilen:

- Einige Teilnehmer sind bereit und motiviert, sich an Aktivitäten zu beteiligen, die anders sind als das, was sie bisher gemacht haben;
- Die anderen würden es vorziehen, an Projekten teilzunehmen, die sich mit Themen befassen, die sie bereits kennen, um mehr Verantwortung übernehmen zu können (Koordinierungsaufgaben)

Neben dem Thema des Bereichs wäre das ideale Projekt:

- Ein Projekt, bei dem die Arbeit gut organisiert, klar und effektiv ist.

Diejenigen, die an Programmen wie dem Europäischen Solidaritätskorps teilgenommen haben, wiesen darauf hin, dass sie gerne einen Geldbetrag erhalten würden, der für einen angemessenen Lebensunterhalt ausreicht. Einige, die nicht von diesen Programmen profitiert haben, haben auch erwähnt, dass sie gerne ein gutes Leben führen würden.

Was erwarten Sie von der Organisation, die Sie als Freiwillige(r) aufnimmt?

- Interaktion mit Zielgruppen und Fachleuten, um in ihrem Lernprozess unterstützt zu werden
- Vertrauen in die aufnehmende Organisation und ein hochwertiges Management
- Unterstützung bei der Suche nach einem Arbeitsplatz (und Bereitstellung von Referenzschreiben)
- Respektieren Sie die geschenkte Zeit und die freiwillige Arbeit, stellen Sie sicher, dass sie nützlich ist und zum Gemeinwohl beiträgt;
- Hören Sie sich das Feedback, die Ideen und Meinungen der Freiwilligen an, und geben Sie ihnen das Gefühl, Teil des Teams zu sein;
- Geben Sie klare Anweisungen und Leitlinien für die Aufgaben der Freiwilligen, und legen Sie eine klare Hierarchie mit einer Bezugsperson fest, an die man sich im Falle von Problemen wenden kann;
- Geben Sie Rückmeldung über die geleistete Arbeit;



- Achten Sie auf die Integration des Freiwilligen innerhalb der Organisation, mit den Mitarbeitern und allen anderen Mitgliedern;
- Sprachliche Unterstützung erhalten, wenn sie benötigt wird;
- Achten Sie auf die Aufgaben, die Ihnen gestellt werden, damit sie für den Freiwilligen einen Sinn ergeben.

- **Was könnte Sie dazu veranlassen, Ihre Freiwilligentätigkeit einzustellen?**

Vor allem der Verlust des Vertrauens in die Aufnahmeorganisation wird dazu führen, dass die jungen Menschen ihren Freiwilligendienst abbrechen.

Dieses Kriterium ist das wichtigste.

Andere Elemente, die von den Teilnehmern genannt wurden:

- Ein Konflikt, der nicht gelöst werden konnte;
- Eine unvollständige Integration in das Team der Aufnahmeorganisation und mangelnder Respekt;
- Nur wenige Aktivitäten mit den Zielgruppen;
- Eine Routine in den Aktivitäten;
- Der Sinn der vorgeschlagenen Aktivitäten geht verloren.

Viele Teilnehmer der Fokusgruppen vermittelten den Eindruck, dass sie sich bewusst sind, dass sie während ihres Freiwilligendienstes mit Schwierigkeiten konfrontiert werden könnten, dass sie aber bereit sind, sich diesen zu stellen und dass ihr Engagement echt ist. Geld- und Zeitmangel sowie persönliche Schwierigkeiten wurden ebenfalls genannt.

Ein weiterer interessanter Punkt ist, dass zwei Personen in Griechenland erklärten, dass sie ihr Freiwilligenprojekt beenden könnten, wenn sie der Meinung seien, dass sie alles gegeben hätten, was sie geben könnten.

v. *Anerkennung der Freiwilligentätigkeit*

Das Wesentliche

Es ist nicht üblich, Freiwilligentätigkeiten offiziell anzuerkennen.

In den meisten Ländern erfolgt die Anerkennung der Freiwilligentätigkeit in der Gesellschaft durch Kommunikationsmaßnahmen zur Aufwertung und Förderung der von den Freiwilligen geleisteten Arbeit.

Einige Ausnahmen, die wir gefunden haben, sind in Österreich, wo jeder, der sich freiwillig engagiert, ein Zertifikat erhält, um sein Engagement zu belegen.

In Frankreich gibt es für jeden Bürger ein Online-Konto, in dem er alle seine freiwilligen Aktivitäten eintragen kann, wenn er dafür zusätzliche Credits an der Universität erhält. Abhängig von der Anzahl der Stunden, die sie der Freiwilligenarbeit gewidmet haben, können sie zusätzliche Rechte erhalten, zum Beispiel für den Zugang zu bestimmten Schulungen.

Erkunden Sie das Thema weiter



- **Österreich**

Freiwilliges Engagement ist in Österreich nicht nur als wertvolles gesellschaftliches Instrument anerkannt, um sich in die demokratischen Prozesse des Gemeinwesens einzubringen, sondern wird auch formal mit dem so genannten *Österreichischen Freiwilligenpass* belohnt. Wer in Österreich im Rahmen von gemeinnützigen Organisationen, Vereinen, Initiativen, Selbsthilfegruppen oder Institutionen, die nicht gegen das Vereinsgesetz verstoßen, ehrenamtlich tätig ist, kann einen Nachweis über sein Engagement erhalten.

Dieser Freiwilligennachweis kann den Menschen gewisse Vorteile bringen, vor allem im Hinblick auf ihre berufliche Entwicklung und ihr berufliches Fortkommen: "Die Ergebnisse der von der Statistik Austria im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz durchgeführten Erhebung 'Umfang und Struktur der Freiwilligenarbeit in Österreich' zeigen, dass die durch Freiwilligenarbeit gewonnenen Erfahrungen dazu beitragen, persönliche Fähigkeiten wie Flexibilität, Mobilität und andere Eigenschaften zu entwickeln, die auf dem Arbeitsmarkt zunehmend gefragt sind. ¹⁸"

Aus diesem Grund unterstützen sowohl die Wirtschaftskammer Österreich als auch das Arbeitsmarktservice Freiwillige und diese Form der Zertifizierung und stellen den Organisationen Leitlinien zur Verfügung, wie sie diese durchführen können¹⁹.

- **Frankreich**

In Frankreich wird die Freiwilligentätigkeit auf mehreren Ebenen anerkannt.

Das ist vor allem im Rahmen des Programms Service Civique der Fall, denn dieses Programm kennt jeder. Wie alle anderen Programme bietet es keinen Zugang zu einem Diplom, aber es kann eine zusätzliche Validierung von Fächern, Praktika oder ECTS geben, wenn die Jugendlichen Studenten sind und ihre Universität eine solche Regel anwendet.

Im Jahr 2016 hat die französische Regierung das "Konto für bürgerschaftliches Engagement" für jeden Bürger ab 16 Jahren eingeführt.

Es handelt sich um ein digitales Konto, auf dem jeder seine freiwilligen Aktivitäten eintragen kann. Dadurch erwerben die Bürgerinnen und Bürger Ausbildungsrechte, die sie jederzeit nutzen können (unter Einhaltung von Kriterien wie der Anzahl der Stunden im Jahr).

- **Griechenland**

In Griechenland gibt es keine nationale Agentur für Freiwilligenarbeit, die sich um spezifische Fragen im Zusammenhang mit Freiwilligendiensten kümmert, und **es gibt keine einheitliche Praxis für die Anerkennung von Freiwilligenarbeit.**

In der Phase der Sekundärforschung **konnten keine spezifischen Verfahren für die Anerkennung der Fähigkeiten und Kompetenzen von Freiwilligen, die sie im Rahmen von**

¹⁸ https://ec.europa.eu/citizenship/pdf/doc1018_en.pdf

¹⁹ Artikel "Freiwilligenarbeit in Österreich" in Freiwilligenarbeit, abgerufen am 15/06/2022

<https://www.freiwilligenarbeit.de/freiwilligenarbeit-oesterreich.html>.

GHK, *VOLUNTEERING IN THE EUROPEAN UNION*, 17. Februar 2010, abgerufen am 15/06/2022

https://ec.europa.eu/citizenship/pdf/doc1018_en.pdf



Freiwilligentätigkeiten erworben haben, ermittelt werden. Laut dem nationalen Bericht über Freiwilligenarbeit (GHK, 2010) werden die Fähigkeiten und Kompetenzen von Freiwilligen weder akkreditiert noch im Rahmen des nationalen Bildungs- und Ausbildungssystems in Griechenland anerkannt.

Es ist jedoch gängige Praxis, dass Schulen freiwillige Aktivitäten fördern. Diese Initiativen, die hauptsächlich von der Schulleitung oder Elternvereinigungen ausgehen, stehen im Zusammenhang mit schulischen Aktivitäten, die sowohl für Schüler als auch für Lehrer freiwillige Merkmale aufweisen und gelegentlich oder regelmäßig durchgeführt werden. So werden beispielsweise schulinterne Aktivitäten organisiert, an denen Schüler oder Lehrer außerhalb der Unterrichtszeiten und nach eigener Wahl teilnehmen, wie z. B. das Pflanzen von Bäumen, die Küstenreinigung oder die Vorbereitung von Veranstaltungen oder Schulfesten.

Eine Organisation namens "Citizen indeed" versuchte 2005, einen effektiven Freiwilligensektor in dem Land zu entwickeln. Die Organisation wurde jedoch 2012 eingestellt, und seit 2021 gibt es keinen offiziellen Rahmen mehr für die offizielle Validierung und Anerkennung von Freiwilligenarbeit.

Das kürzlich verabschiedete Gesetz 4873/2021, das noch nicht in Kraft getreten ist, führt erstmals einen Rechtsrahmen ein, indem es eine Reihe von Grundsätzen und Bedingungen festlegt, unter denen Organisationen der Zivilgesellschaft Personen, die als Freiwillige arbeiten, für ihre Aktivitäten anwerben können. Die wichtigste Regelung ist die Verpflichtung zur Meldung und Registrierung jedes Freiwilligenvertrags in der offiziellen digitalisierten Beschäftigungsdatenbank (ERGANI). Darüber hinaus werden spezifische Bedingungen für die Sozialversicherung von Freiwilligen festgelegt und Anreize zur Steuerbefreiung für eine Reihe von Berufen geboten.

Derzeit ist es so, dass jede Organisation/Agentur die Freiwilligenarbeit nach ihren Bedürfnissen und Kriterien bewertet. Das Gleiche gilt für die Anerkennung oder Validierung der von den Freiwilligen geleisteten Arbeit. Es ist jedoch gängige Praxis, dass Organisationen eine Bescheinigung über die Freiwilligentätigkeit ausstellen.

- **Irland**

In Irland gibt es keine formale Anerkennung der Freiwilligentätigkeit.

Volunteer Ireland, die wichtigste Organisation für Freiwilligenarbeit in Irland, ist davon überzeugt, dass Menschen ihr Potenzial durch Freiwilligenarbeit entfalten können und dass Freiwilligenarbeit zu gesünderen und widerstandsfähigeren Gemeinschaften beiträgt. Aus diesem Grund entwickelt sie Kampagnen wie die National Volunteering Week und die Volunteer Ireland Awards, um die bemerkenswerte Arbeit von Freiwilligen im ganzen Land zu würdigen und sie auf nationaler Ebene zu feiern.

Darüber hinaus findet jedes Jahr in der dritten Maiwoche die National Volunteering Week statt, eine einwöchige Feier der Freiwilligenarbeit.



In ganz Irland werden im Rahmen der National Volunteering Week eine Reihe von Veranstaltungen, Geschichten und Videos stattfinden, um all das zu zeigen, was an der Freiwilligenarbeit so toll ist. Jedes Jahr hat ein anderes Thema - das Thema der NVW 2022 (16. - 22. Mai) lautete "Celebrate Volunteers! ".

Interessant ist, dass Volunteer Ireland mit dem Factsheet "Motivating and Thanking volunteers"⁽²⁰⁾ eine Anleitung für Organisationen bereitstellt, wie sie die Beiträge von Freiwilligen anerkennen können.

- **Türkei**

In den letzten Jahren sind die Freiwilligenorganisationen gewachsen und haben sich stärker institutionalisiert. Dies führt zu einigen Managementproblemen und hat zur Folge, dass unterschiedliche Systeme für die Anerkennung der Freiwilligenarbeit entstehen.

Dabei geht es jedoch eher darum, wie erfolgreich die Organisation im Allgemeinen ist, ob sie den Anforderungen der Gesellschaft entspricht und ob die geplanten Entwicklungen realisiert werden (Coşkun, 2006).

Die Anerkennung der Freiwilligentätigkeit durch die Freiwilligen selbst ist nicht vorgesehen.

- b. Freiwilligenarbeit, Kompetenzen und Lernen:

- i. *Worüber sollen wir reden?*

Für Fachleute, die in den Bereichen Jugend und Freiwilligenarbeit tätig sind, insbesondere bei der Durchführung von Projekten des Europäischen Solidaritätskorps, ist die Verbindung zwischen Freiwilligenarbeit und Lernen offensichtlich, da sie Teil des Programms ist.

Wenn es jedoch um Freiwilligenarbeit im Allgemeinen und insbesondere um punktuelle Aktivitäten geht, wird das Thema "Freiwilligenarbeit und Lernen" nie (oder fast nie) angesprochen. In der Tat gehen wir nicht davon aus, dass Menschen sich freiwillig engagieren, um zu wachsen und zu lernen, sondern um der Gesellschaft zu dienen und einige Herausforderungen zu bewältigen.

Während der Desk-Research-Phase dieses Projekts haben die Partner untersucht, ob es in ihren jeweiligen Ländern Studien gibt, die den Zusammenhang zwischen Freiwilligenarbeit und Kompetenzentwicklung belegen.

Es gibt nur wenige Untersuchungen, die sich mit diesem Thema befassen, und die meisten davon wurden von Organisationen durchgeführt, die an Freiwilligentätigkeiten beteiligt sind.

Die Vision der jungen Menschen

Laut der IFES-Umfrage zur Freiwilligenarbeit in Österreich (2013) sind rund 37 % der Befragten unter 30 Jahren der Meinung, dass Freiwilligenarbeit auch **für den Beruf nützlich ist und die beruflichen Chancen verbessert.**

²⁰ https://www.volunteer.ie/resource_library/motivating-and-thanking-volunteers/



Die Befragten sehen den größten Nutzen ihrer Freiwilligenarbeit in den **positiven Auswirkungen auf soziale Kontakte, Freundschaften und die Gemeinschaft**. Darüber hinaus betonen sie die Anerkennung und Wertschätzung, die aus der ehrenamtlichen Tätigkeit erwächst, und den besonderen Nutzen für die Arbeitswelt.

Die Vision von Fachleuten und Organisationen

Mag.a Eva More-Hollerweger, Geschäftsführerin des Instituts für interdisziplinäre Nonprofit-Forschung an der WU Wien, verweist in ihrer Untersuchung auch auf die durch freiwilliges Engagement entstehende Einbindung in Gemeinschaften, die dortige soziale Unterstützung bei der Alltagsbewältigung und **sieht den Nutzen, der für die Freiwilligen selbst entsteht, als gesellschaftlichen Mehrwert**.

Freiwilligenarbeit ermöglicht es, "**Wissen und Fähigkeiten zu erlernen und zu erproben**" - nicht nur arbeitsmarktrelevante Fähigkeiten, sondern **auch solche, die sich in privaten, beruflichen und politischen Kontexten widerspiegeln**.²¹

Eine auf qualitativer und quantitativer Forschung basierende Studie in Griechenland, die darauf abzielte, das Wissen zum Thema Freiwilligenmanagement in NROs zu erweitern, ergab, dass die wichtigsten Soft Skills (EKPIZO, 2015) von NRO-Fachleuten, die mit Freiwilligen arbeiten, als die folgenden identifiziert wurden:

- Konsistenz (94%)
- Verantwortung (91%),
- Teamarbeit (86%),
- Ethik (82%),
- Kommunikationsfähigkeit (74%)
- Kreativität (66%),
- Initiativen ergreifen (55%)
- Organisationstalent (52%)

Dies ist jedoch die einzige Quelle, die einige Informationen zu diesem Thema liefert.

In der Türkei wird in der umfassenden Studie des UNDP (2013) mit dem Titel "The Impact of Volunteering on the Field of Education: The Experiences of the Educational Volunteers Foundation of Turkey (TEGV)" werden die Fähigkeiten beschrieben, die von Freiwilligen, die mit Kindern arbeiten, erwartet werden, und nicht die, die sie dank der Freiwilligenarbeit entwickeln können.

In Irland gibt es derzeit nur wenige Forschungsarbeiten zur Freiwilligenarbeit. Eine Umfrage von Volunteer Ireland hat ergeben, dass 55 % der Teilnehmer an der nationalen Online-Umfrage unter Freiwilligen angaben, dass sich ihre psychische Gesundheit und ihr Wohlbefinden nach der Freiwilligentätigkeit verbessert haben²², aber es muss noch an der Entwicklung von Fähigkeiten gearbeitet werden.

²¹ Bericht zur Lage und zu den Perspektiven des Freiwilligen Engagements in Österreich, Institut für Sozialforschung, abgerufen am 17/06/2022 https://www.freiwilligenweb.at/wp-content/uploads/2020/05/2._freiwilligenbericht_0.pdf

²² <https://www.volunteer.ie/wp-content/uploads/2022/04/Volunteer-Ireland-Report-FINAL.pdf>



ii. *Soft Skills, Freiwilligenarbeit und Beschäftigungsfähigkeit*

Freiwilligenprojekte, ob kurz- oder langfristig, ob in Vollzeit, Teilzeit oder wirklich "einmalig", sind eine Quelle des Lernens für die Teilnehmer.

Auch wenn einige Projekte Zugang zu theoretischem Wissen über spezifische Themen im Zusammenhang mit den Aktivitäten bieten, ist das Hauptlernen eng mit der Entwicklung von Soft Skills verbunden.

Worüber sollen wir reden?

"Eine Soft Skill ist eine persönliche Eigenschaft, die das Situationsbewusstsein unterstützt und die Fähigkeit einer Person, eine Aufgabe zu erledigen, verbessert. Der Begriff Soft Skills wird oft als Synonym für soziale Kompetenz oder emotionale Intelligenz verwendet. Im Gegensatz zu den Hard Skills, die die technische Fähigkeit einer Person beschreiben, eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen, sind Soft Skills breit gefächert über Berufsbezeichnungen und Branchen hinweg einsetzbar. Es wird oft gesagt, dass Hard Skills jemandem zu einem Vorstellungsgespräch verhelfen, während Soft Skills dieser Person helfen, den Job zu bekommen (und zu behalten)"²³.

Warum ist das wichtig?

Es ist überflüssig zu erwähnen, dass sich die Welt so schnell verändert, auch die Art der bestehenden Arbeitsplätze.

Im Jahr 2017 erklärten Experten des Instituts für Zukunft (ITF), dass 85 % der Arbeitsplätze des Jahres 2030 noch nicht existieren.

Das bedeutet ganz klar, dass alle unsere Ausbildungssysteme und -einrichtungen nicht in der Lage sein werden, sich an diese neuen Arbeitsplätze anzupassen und Menschen dafür auszubilden. Was den Unterschied ausmachen wird, sind die Soft Skills!

Bewerber mit ausgeprägten Soft Skills sind bei vielen Unternehmen sehr gefragt, denn sie sind die Fähigkeiten, die es Ihnen ermöglichen, sich an einem Arbeitsplatz zurechtzufinden. Zu diesen Fähigkeiten gehören Persönlichkeit, Einstellung, Flexibilität, Motivation und Umgangsformen. Wenn ein Arbeitnehmer über gute Soft Skills verfügt, sind sie oft der Grund dafür, dass der Arbeitgeber entscheidet, ob er ihn behält oder sogar befördert.

Einige wichtige Soft Skills, nach denen Arbeitgeber suchen, sind Einfühlungsvermögen, die Fähigkeit, Gleichaltrige zu beeinflussen, emotionale Intelligenz, Neugier und Positivität, aktives Zuhören, Bescheidenheit, Kommunikationsfähigkeit, kreative Problemlösung, Belastbarkeit, Beobachtungsgabe, die Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen, die Bereitschaft, Fragen zu stellen, der Mut, Empfehlungen auszusprechen, der Aufbau von Beziehungen und Selbstbewusstsein.

Sie sind bei der Einstellung eines jungen Menschen oft schwer zu finden, da sie durch Erfahrung erworben werden. Mit anderen Worten, es handelt sich um Fähigkeiten, die erlernt und nicht gelehrt werden. Wenn ein junger Mensch also wenig Erfahrung hat, verfügt er möglicherweise auch über sehr wenig Soft Skills²⁴.

²³ <https://www.techtarget.com/searchcio/definition/soft-skills>

²⁴ Quelle: <https://www.forbes.com/sites/forbescoachescouncil/2019/01/22/15-soft-skills-you-need-to-succeed-when-entering-the-workforce/?sh=76bcf7f510ae>)



Im letzten Bericht "The Future of Jobs", der im Oktober 2020 vom Weltwirtschaftsforum veröffentlicht wurde, wurden die 10 wichtigsten beruflichen Qualifikationen von morgen (2025) aufgeführt²⁵ :

1. **Analytisches Denken und Innovation**
2. **Aktives Lernen und Lernstrategien**
3. **Komplexe Problemlösung**
4. **Kritisches Denken und Analyse**
5. **Kreativität, Originalität und Initiative**
6. **Führungsqualitäten und sozialer Einfluss**
7. Technologieeinsatz, Überwachung und Kontrolle
8. Entwurf und Programmierung von Technologien
9. **Widerstandsfähigkeit, Stresstoleranz und Flexibilität**
10. **Denkvermögen, Problemlösung und Ideenreichtum**

Die meisten von ihnen sind Soft Skills (fett gedruckt).

In allen Partnerländern des VOLUME-Projekts wird die Bedeutung von Soft Skills mehr und mehr anerkannt.

Natürlich, so betonen mehrere Partner, legen die Unternehmen je nach Arbeitsbereich unterschiedlich viel Wert auf bestimmte Soft Skills.

Laut **Arbeitsmarktservice** sind die wichtigsten Soft Skills, nach denen in Stellenanzeigen am häufigsten gefragt wird, folgende:

- Fähigkeit, im Team zu arbeiten
- Soziale Kompetenz
- Flexibilität
- Fähigkeit zur Konfliktbewältigung
- Stressresistenz und Widerstandsfähigkeit
- Engagement und Motivation
- Kritikfähigkeit und Lernbereitschaft
- Fähigkeiten zum analytischen Denken
- Organisationstalent und Planungsfähigkeit
- Fähigkeiten zur Problemlösung²⁶

Laut einer Umfrage des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz in Österreich **sehen junge Menschen in der Freiwilligentätigkeit einen Mehrwert zu den beruflichen Vorteilen. Sie sagen, dass die Freiwilligentätigkeit der eigenen beruflichen Karriere dient, Kontakte geknüpft werden können, für den Beruf nützliche Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben werden können, verschiedene berufliche Optionen ausprobiert werden können.**

Für die meisten Befragten besteht die Hauptmotivation für die Freiwilligentätigkeit jedoch darin, der Gemeinschaft zu helfen und ein Gefühl der Nützlichkeit zu vermitteln. **Nur 6 %**

²⁵ <https://www.weforum.org/agenda/2020/10/top-10-work-skills-of-tomorrow-how-long-it-takes-to-learn-them/>

²⁶ Soft Skills, *Arbeitsmarktservice*, abgerufen am 17/06/2022

<https://www.ams.at/arbeitsuchende/topicliste/soft-skills#wienä>



geben als Motivation den Wunsch an, berufliche Aufgaben zu erfüllen. 16 % sehen die Freiwilligenarbeit als nützlich für ihr berufliches Fortkommen und ihre persönliche Entwicklung an. Im Jahr 2016 glaubten 16 % der Befragten, dass die Freiwilligenarbeit ihnen helfen würde, eine bezahlte Stelle zu finden.

Insgesamt stimmte etwa **ein Fünftel** der Befragten zu, dass Freiwilligenarbeit **für ihre Arbeit nützlich wäre**, und diese Zahl blieb von 2006 bis 2016 fast unverändert.

Freiwilligenarbeit und die dabei erworbenen Fähigkeiten werden in Österreich von Arbeitgebern in anderen europäischen Ländern geschätzt. Durch Freiwilligenarbeit erworbene Fähigkeiten können für junge Menschen bei der Arbeitssuche nützlich sein. Dies wird auch durch staatliche Freiwilligenprogramme unterstützt, die diese Tätigkeit formaler und für den Arbeitgeber bedeutsamer machen können.²⁷

In Griechenland gibt es, wie bereits erwähnt, keinen Standardrahmen für die Anerkennung der sozialen Kompetenzen von Freiwilligen. Soft Skills werden von jeder Organisation auf individueller Basis bewertet, als Teil der Gesamtleistung der Freiwilligen in der jeweiligen Position und den ausgeführten Aufgaben. Eine positive Bewertung der Leistung der Freiwilligen kann zu einem potenziellen Angebot für einen unbefristeten Arbeitsvertrag führen.

Es konnten keine Daten zu den Soft Skills ermittelt werden, auf die Arbeitgeber am meisten Wert legen, aber im Allgemeinen wird neben den Soft Skills der Bildungsabschluss als Grundvoraussetzung für die Besetzung einer Stelle in einer Organisation, die mit Freiwilligen arbeitet, angesehen.

Die wichtigste Schlussfolgerung zu diesem Thema ist, **dass alle Studien, Beschäftigungsinstitutionen, junge Menschen und sogar Arbeitgeber die Bedeutung von Soft Skills anerkennen.**

Es wird jedoch nicht ausgenutzt und darauf hingearbeitet, dass die Freiwilligentätigkeit in der Laufbahn junger Menschen ein Maximum an Wirkung entfalten kann und dass die Beherrschung von Soft Skills schon vor einer Freiwilligenerfahrung sehr nützlich sein kann, um mehr und Besseres zu erreichen.

Die Teilnehmer unserer Fokusgruppen (junge Menschen und Fachkräfte) haben bestätigt, dass sie sich der Existenz und der Bedeutung von Soft Skills bewusst sind, aber nicht allzu viel daran arbeiten.

iii. Anerkennung des erworbenen Wissens dank der Freiwilligenarbeit

Zunächst einmal ist es sinnvoll, daran zu erinnern, dass die Freiwilligenarbeit die Möglichkeit bietet, viele Fähigkeiten zu entwickeln, vor allem, weil sie eine vollständige nicht-formale Lernumgebung darstellt.

²⁷ Bericht zur Lage und zu den Perspektiven des Freiwilligen Engagements in Österreich, Institut für Sozialforschung, abgerufen am 17/06/2022 https://www.freiwilligenweb.at/wp-content/uploads/2020/05/2._freiwilligenbericht_0.pdf



Vor allem in Ländern mit hoher Jugendarbeitslosigkeit wäre es angebracht, das Lernen, das wir mit jungen Menschen außerhalb des Zeitraums durchführen, der für die obligatorische schulische und berufliche Bildung vorgesehen ist, als nicht-formale Bildung zu bezeichnen. In Anbetracht der Tatsache, dass die Zahl der jungen Menschen, die der Definition von NEET (Not in Employment, Education or Training) entsprechen, hoch ist, sollte die Bedeutung von Bildungsaktivitäten, die in Form von außerschulischen Clubs und außerhalb der formalen Bildung stattfinden, nicht vergessen werden.

Zum Beispiel kann das Lernen in Sportteams vielen Zwecken dienen, wie z. B. ein Team zu sein, ein Team zu leiten, sich auf ein gemeinsames Ziel zu orientieren. Die geeignetsten Initiativen zum Erwerb neuer Fähigkeiten finden im Bereich der Freiwilligenarbeit statt. Der Freiwilligensektor enthält eine Fülle von Fähigkeiten.

Die Projektpartner haben einige Untersuchungen durchgeführt, um festzustellen, ob das im Rahmen von Freiwilligenprogrammen erworbene Lernen formell anerkannt wird.

Einige der Instrumente und Initiativen, die wir identifiziert haben:

- **Der *Freiwilligenpass*** in Österreich, der vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz ausgestellt wird, enthält die spezifischen Fähigkeiten und Kompetenzen, die während der Freiwilligentätigkeit erworben wurden. Er richtet sich vor allem an junge Menschen, um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen. Der Pass ist jetzt auch in digitaler Form erhältlich (Digitaler Freiwilligenpass)
- **ECTS an der Universität in Frankreich.** Es ist möglich, ECTS an einigen Universitäten für Jugendliche zu validieren, die an dem nationalen Freiwilligenprogramm "Service Civique" teilgenommen haben.
- Der "**Freiwilligenpass**" in Frankreich. Er wurde von "France Bénévolat", der wichtigsten Freiwilligenorganisation in Frankreich, entwickelt. France Bénévolat setzt sich dafür ein, dass das Engagement von Freiwilligen anerkannt und gewürdigt wird und hat deshalb 2007 diesen Pass entwickelt. Der "Passeport Bénévole®" ist ein persönliches Büchlein, das die Erfahrungen der Freiwilligen anerkennt und die eingesetzten und/oder erworbenen Kompetenzen fördert. Er wird von großen öffentlichen Einrichtungen und Organisationen anerkannt. In diesem Pass führt der Freiwillige ein ausführliches und objektives Verzeichnis der Einsätze, die er bei einer oder mehreren Vereinigungen geleistet hat. Die Einsätze werden von den Verantwortlichen des Vereins bescheinigt. Dieser Pass kann bei der Arbeitssuche, bei der Erlangung eines Diploms oder bei einer beruflichen Neuorientierung von großem Nutzen sein.
- Der "**Youthpass**" in Europa: Er ist das Anerkennungsinstrument, das für die im Rahmen der europäischen Jugendprogramme durchgeführten Projekte entwickelt wurde. Durch das Youthpass-Zertifikat kann die Teilnahme an solchen Projekten als Bildungserfahrung und als Zeit des nicht formalen und informellen Lernens anerkannt werden. Auch wenn es keine formale Anerkennung gibt, kann es einen Mehrwert für die Bewerbungen junger Menschen für eine Ausbildung, ein Studium, andere Freiwilligenprogramme oder sogar für Arbeitsplätze bringen.



DEN VOLUMENBEITRAG

DIE VISION DER TEILNEHMER AN UNSERER FORSCHUNGSPHASE

Während der Fokusgruppen mit den jungen Freiwilligen haben wir sie gefragt, wie sie es geschafft haben, das, was sie während ihrer Freiwilligenarbeit gelernt haben, zu verwerten und zu fördern.

Die Teilnehmer sagten, dass sie die Aktion in ihrem Freundeskreis und ihren engen Netzwerken beworben und gewürdigt haben. Das wichtigste Ergebnis dieser Aktion ist, dass mehrere Personen in ihrem Umfeld beschlossen haben, sich ebenfalls freiwillig zu engagieren.

Sie erklärten, dass sie glücklich waren und ihre Zufriedenheit auf andere übertragen konnten, aber in anderen Zusammenhängen (z. B. bei der Arbeitssuche) werteten sie dies nicht so sehr auf.

Die meisten Befragten gaben an, dass sie ihre Freiwilligenerfahrung in ihrem Lebenslauf vermerken, und einige von ihnen erwähnten, dass dieser Hinweis ihnen bei der Arbeitssuche geholfen hat, da er zeigte, dass sie Erfahrung in dem Bereich hatten, für den sie sich interessierten, sowie einige Fähigkeiten, die mit der Beschäftigungsfähigkeit zusammenhängen, wie Teamarbeit und Kommunikationsfähigkeit.

Andere erklärten, dass nicht die Förderung der Erfahrung an sich, sondern die erworbenen Fähigkeiten, insbesondere die Kommunikationsfähigkeiten, bei der Arbeitssuche von Nutzen seien.

Dieser Teil des Berichts hat gezeigt, dass die Verbindung zwischen Freiwilligenarbeit, Kompetenzentwicklung und Lernanerkennung/Valorisierung nicht ganz klar ist, obwohl es heutzutage unerlässlich ist, das volle Potenzial der Freiwilligenarbeit in unseren Gesellschaften und insbesondere für die Freiwilligen zu nutzen.

Die Frage ist nun, wie die Freiwilligen bei diesem Prozess unterstützt werden können.

4. Freiwilligenarbeit und Unterstützung

Auch wenn die Studien und Ergebnisse im Bereich der Kompetenzen und der Freiwilligenarbeit nicht sehr zahlreich sind, so gibt es doch einiges, vor allem dank der EU- und nationalen Programme wie dem Europäischen Solidaritätskorps.

Das Hauptaugenmerk wird jedoch auf das Ende der Freiwilligenarbeit gelegt, um das während der Freiwilligentätigkeit erworbene Wissen zu bewerten.

Das VOLUME Projekt zielt darauf ab, mehr zu diesem Teil beizutragen, aber auch diesen Ansatz zu ergänzen: Was wäre, wenn die Freiwilligen vor Beginn ihrer Freiwilligentätigkeit einige Ressourcen entwickeln oder zumindest Zugang dazu hätten, um einige Schwierigkeiten zu überwinden, die beim Eintritt in eine Organisation auftreten können?

DEN VOLUMENBEITRAG



DIE VISION DER TEILNEHMER AN UNSERER FORSCHUNGSPHASE

In unserer Umfrage sind **36 %** der Befragten der Meinung, dass es **auf jeden Fall** nützlich gewesen wäre, vor Beginn des Freiwilligendienstes einige Kenntnisse zu haben, damit es für sie einfacher gewesen wäre oder sie mehr und/oder bessere Dinge hätten erreichen können. **43 %** sind der Ansicht, dass es nützlich gewesen wäre, auch wenn es nicht lebenswichtig war.

Zu den Fähigkeiten, an denen die Freiwilligen gerne gearbeitet hätten und die auch von den Fachkräften als wichtig erachtet werden, bevor sie an einem Projekt teilnehmen:

- Teamarbeit zur einfachen Anpassung
- Kommunikationsfähigkeit
- Organisatorische Fähigkeiten
- Zusammenarbeit
- Erleichterung und nicht-formale Bildung (
- Initiativen ergreifen
- Leiterschaft
- Konfliktlösung und Krisenmanagement
- Geduld
- Kulturelle Unterschiede
- Sprachliche Fähigkeiten
- Kenntnisse über das Arbeitsumfeld
- Emotionale Intelligenz
- Digitale Kompetenzen
- Zeitmanagement
- Stressbewältigung
- Lösung von Problemen

Auch wenn die Fachkräfte davon überzeugt und motiviert sind, dass ihre Freiwilligen wachsen und lernen sollen, fehlt den meisten von ihnen die Zeit, diesen Lernprozess zu unterstützen, insbesondere wenn die Teilnahme an der Freiwilligentätigkeit nur punktuell erfolgt und nicht in EU- oder nationale Programme integriert ist.

Sie sind bereit, dafür Zeit aufzubringen, können aber in vielen Fällen nicht viel investieren. Deshalb kann die Digitalisierung eine Lösung sein und eine Ergänzung darstellen.

In den letzten Jahren und insbesondere während der COVID-19-Pandemie hat jeder Mensch auf der Welt Fortschritte im Bereich der Digitalisierung gemacht.

Dies gilt auch für den Bereich der Jugendarbeit, und es hat sich tausendfach bewährt, dass die Digitalisierung einen echten Mehrwert für die Jugendlichen und die Fachkräfte, die mit ihnen arbeiten, bringen kann.

Der nächste Schritt des VOLUME Projekts ist die Entwicklung einer Plattform zur Unterstützung der Arbeit mit jungen Menschen im Bereich der Kompetenzentwicklung **vor und nach der Freiwilligentätigkeit.**

Daher war ein Teil der Sekundärforschung der **Identifizierung von digitalen Tools und Plattformen** gewidmet, die auf zwei Ebenen inspirierend sein könnten:

- Unterstützung bei der Vorbereitung von Freiwilligen
- Unterstützung des Lernprozesses der Freiwilligen nach Beginn der Erfahrung



- a. Werkzeuge und Methoden
- i. *Digitale Tools und Plattformen zur Unterstützung der Vorbereitung von Freiwilligen*

Wir haben Ressourcen gesammelt, die als inspirierend für das Projekt und die im Bereich der Freiwilligenarbeit tätigen Personen angesehen werden.

Ressourcen auf Englisch

<p>Name der Ressource: European Solidarity Corps General Online Training</p> <p>Entwickelt von: Europäische Kommission</p> <p>Kurze Beschreibung: Entwickelt von der Europäischen Kommission und zugänglich über das Europäische Jugendportal. Es bietet Zugang zu einigen Lernmodulen, wie z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wie werden Sie EU: Hier haben die Teilnehmer die Möglichkeit, mehr Informationen über das Europäische Solidaritätskorps zu erhalten, die Grundwerte der EU zu erkunden und einen Einblick zu bekommen, welche Rolle die EU in ihrem täglichen Leben spielt.- Machen Sie, was Sie wollen: Hier geht es mehr um die Projekte und Möglichkeiten, die das Programm des Europäischen Solidaritätskorps bietet. Es gibt auch einige praktische Vorbereitungstipps vor dem Beginn der Erfahrung und wie man daran wachsen kann.- Eine ganz neue Welt...: In diesem Teil geht es um kulturelle Vielfalt, Sicherheit, Anpassung an eine neue Realität und Kommunikation in interkulturellen Kontexten. <p><i>Verfügbar in allen EU-Sprachen</i></p>	<p>Was es anregend und interessant für VOLUME ist</p> <p>Das Tool ist benutzerfreundlich und sieht für junge Leute wirklich gut aus.</p> <p>Es ist einfach, zwischen den verschiedenen Teilen zu navigieren, und die grafische Gestaltung ist ansprechend.</p> <p>Ein gutes Instrument wird zu einer effizienteren Erfahrung der Teilnehmer beitragen.</p>
--	--

<p>Name der Ressource: Testen Sie Ihre digitalen Fähigkeiten https://europa.eu/europass/en/test-your-digital-skills</p>	<p>Was es anregend und interessant für VOLUME ist</p> <p>Mit diesem Tool erhalten die Teilnehmer individuelle Daten, und das Wichtigste ist,</p>
--	---



<p>Entwickelt von: Europäische Kommission</p> <p>Kurze Beschreibung:</p> <p>Diese Website bietet jeder Person die Möglichkeit, ihre digitalen Fähigkeiten anhand verschiedener Fragen zu bewerten. Am Ende des Tests kann der Teilnehmer einen detaillierten Bericht mit einer Beschreibung seines Niveaus erhalten. Sobald die Ergebnisse des Tests vorliegen, ist es möglich, die Fähigkeiten zu ermitteln, die je nach Bedarf verbessert werden müssen.</p> <p>Am Ende des Tests wird ein Lernfahrplan zur Verfügung gestellt, der dem Teilnehmer hilft, Kurse zu finden und zu belegen, die ihm helfen, bestimmte Lernziele zu erreichen.</p> <p><i>Verfügbar in allen EU-Sprachen</i></p>	<p>dass ihre Lernbedürfnisse automatisch ermittelt und Themen vorgeschlagen werden, an denen sie arbeiten können.</p> <p>Die Entwicklung eines solchen Tools kann eine echte Quelle der Motivation für die Nutzer sein und einen großen Einfluss auf sie haben, da sie dabei unterstützt werden, ihren Lernbedarf zu erkennen.</p>
--	--

<p>Name der Ressource:</p> <p>Entwickelt von:</p> <p>Land der Entwicklung:</p> <p>Kurze Beschreibung:</p>	<p>Was es anregend und interessant für VOLUME ist</p>
---	--

Ressourcen in anderen Sprachen

Griechische Sprache

<p>Name der Ressource: Help Hellas Volunteer Academy https://helphellas.org/</p> <p>Entwickelt von: Hellas helfen</p> <p>Land der Entwicklung:</p>	<p>Was es anregend und interessant für VOLUME ist</p> <p>Die Fähigkeiten, an denen gearbeitet wird, sind wirklich relevant für den Bereich der Freiwilligenarbeit. Wir können zum Beispiel finden:</p> <ul style="list-style-type: none">- Teamwork und Kollektivität
--	--



<p>Griechenland</p> <p>Kurze Beschreibung: Durch ihre Bildungskomponente, die Help Academy (https://helpacademy.gr/), hat die Organisation eine umfassende Bildungsplattform für Freiwilligenarbeit in Griechenland geschaffen, die Menschen aller Altersgruppen und sozialen Schichten in Themen im Zusammenhang mit sozialen und sozialen Fähigkeiten und Kenntnissen zur Verfügung steht, um durch lebenslanges Lernen und auf Freiwilligenarbeit basierende Bildungsprogramme verantwortungsbewusste Bürger mit einem stärkeren Sinn für individuelle soziale Verantwortung zu bilden.</p> <p>Dies ist eine Innovation im griechischen Kontext, da keine andere Organisation eine zertifizierte Ausbildung für Freiwillige anbietet. Dies ist ein erster Schritt zum Aufbau einer nachhaltigeren Freiwilligenbewegung, die den Bedürfnissen sowohl der Freiwilligen als auch der betreuten Personen gerecht wird.</p>	<ul style="list-style-type: none">- Entwicklung von Zusammenarbeit und Kooperation Mentalität eine Kultur der Zusammenarbeit und- Konsequenz und Selbstdisziplin- Engagement für die Erreichung der Ziele- Entwicklung einer Kultur der sozialen Verantwortung- Anpassungsfähigkeit, Belastbarkeit und Fähigkeit, unter Druck zu arbeiten <p>Darüber hinaus wurde die Schulung vollständig online entwickelt, so dass sie für mehr Menschen zugänglich ist und jederzeit verfolgt werden kann.</p>
--	--

<p>Name der Ressource: Home-Start Hellas Seminars-training</p> <p>Entwickelt von: Haus-Start Hellas</p> <p>Land der Entwicklung: Griechenland</p> <p>Kurze Beschreibung: Die Organisation Start-Home Hellas hat sich zum Ziel gesetzt, Lücken in der Unterstützung von Familien mit Kleinkindern in Griechenland durch die Entwicklung systematischer Hausbesuchsdienste durch Freiwillige mit elterlicher Erfahrung zu schließen, die auf dem internationalen Home-Start-Modell basieren. Es entstand der Bedarf an einer speziellen Ausbildung für diese Freiwilligen, um sicherzustellen, dass die angebotenen</p>	<p>Was es anregend und interessant für VOLUME ist</p> <p>Der wichtigste Aspekt für dieses Projekt ist, dass der Beitrag von Organisationen mit Fachwissen in ihrem Bereich wichtig ist, um eine Ausbildung zu entwickeln, die für Menschen nützlich ist, die sich freiwillig in Bereichen engagieren, in denen Wissen wichtig ist.</p> <p>Besondere Aufmerksamkeit sollte daher dem Fachwissen der Organisationen gewidmet werden, die den Inhalt der Ausbildungsinhalte des VOLUME-Projekts entwickeln werden, um die Qualität, aber auch die Legitimität bei den Personen zu gewährleisten, die die Ausbildungsmodule absolvieren werden.</p>
--	--



<p>Dienste so gut wie möglich sind.</p> <p>Diese Schulung wurde von einer Organisation entwickelt, die in einem bestimmten Bereich (Familienunterstützung) tätig ist und die ihre Erfahrung in diesem Bereich nutzte, um einen für Freiwillige nützlichen Lehrplan zu erstellen.</p>	
--	--

ii. *Digitale Tools und Plattformen zur Unterstützung des Lernprozesses von Freiwilligen*

<p>Name der Ressource: COMP-PASS www.pistes.comp-pass.eu</p> <p>Entwickelt von: Pistes-Solidaires</p> <p>Land der Entwicklung: Frankreich</p> <p>Kurze Beschreibung: COMP-PASS ist ein mehrsprachiges E-Portfolio, das den Nutzern die Möglichkeit gibt, ihre Erfahrungen zu teilen und ihre Soft Skills gegenüber Arbeitgebern, Ausbildungszentren... Es ist ein digitaler Lebenslauf, in dem alle Erfahrungen gespeichert und beworben werden können, mit der Möglichkeit, Erklärungen und Medien für jede Erfahrung hinzuzufügen.</p> <p>Das Instrument und die Methode zielen darauf ab, die Identifizierung von Fähigkeiten (und vor allem von Soft Skills) bei den Teilnehmern zu unterstützen und ihnen Selbstvertrauen bei der Arbeitssuche zu geben, aber auch den Lernprozess der Personen zu verfolgen, mit denen es eingesetzt wird. Es basiert auf einem Selbstbewertungsansatz, aber ein Coach kann ernannt werden, um den Teilnehmer</p>	<p>Was es anregend und interessant für VOLUME ist</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Liste der Soft Skills, auf die sich die Teilnehmer beziehen, wird regelmäßig auf der Grundlage von Berichten wie denen des Weltwirtschaftsforums aktualisiert, um sie an die Anforderungen des Arbeitsmarktes anzupassen- Es ist ein benutzerfreundliches Tool (kann sowohl auf Laptops als auch auf Smartphones verwendet werden)- Die Möglichkeit, einen Coach zu haben, der das Erreichte kommentiert und Ratschläge gibt (Rolle des Tutors)
---	--



in diesem Prozess zu unterstützen.
Es wurde eine umfassende Methode entwickelt, die auf einem Brettspiel basiert (inspiriert von der "Schlange und den Leitern"), um die Menschen in diesem Prozess zu unterstützen, insbesondere benachteiligte junge Menschen.

Name der Ressource:
Scout Leader Skills

Entwickelt von:

Les Scouts und die Scouts en Gidsen
Vlaanderen

Land der Entwicklung:
Belgien

Kurze Beschreibung:

Scout Leader Skills ist ein Instrument, das 25.000 ehrenamtlichen Pfadfinderleitern und Führungskräften hilft, die Fähigkeiten, die sie während ihrer Pfadfindererfahrung erworben haben, zu bewerten, sie besser zu verstehen und zu bestimmen, wie sie sie am besten in ihren persönlichen und beruflichen Projekten einsetzen können. Dabei kann es sich um zwischenmenschliche, funktionale oder einstellungsbezogene Fähigkeiten handeln. Im Gegensatz zu den eher theoretischen oder technischen "Hard Skills" sind sie als "Soft Skills" bekannt geworden.

Dieses Instrument basiert auf dem Ausfüllen eines Fragebogens mit 100 Fragen (zu 20 Kompetenzen). Für das Ausfüllen des Fragebogens sollten die Nutzer zwanzig Minuten einplanen.

Nach dem Ausfüllen des Fragebogens werden die Ergebnisse in Form von Diagrammen angezeigt, und für jede Fähigkeit gibt es eine Tabelle:

- eine Erinnerung an die für diese Fertigkeit

Was es anregend und interessant für VOLUME ist

- Die Verwendung von Diagrammen zur Darstellung der Ergebnisse des Fragebogens ist ein inspirierender Ansatz, um den Nutzern klare Informationen zu vermitteln

- Die Integration von Tipps zur Verbesserung einiger Fähigkeiten

- Inspirierend: Die analysierten Fähigkeiten beziehen sich wirklich auf die Arbeit innerhalb der Organisation und nicht auf einen allgemeinen Ansatz, der nicht immer relevant ist.



erlangte Stufe der Beherrschung; - eine Definition; - Ratschläge für weitere Fortschritte.	
--	--

iii. *Andere anregende Methoden*

Auf Englisch

<p>Name der Ressource: 360-Grad-Feedback</p> <p>Kurze Beschreibung: Das 360-Grad-Feedback ist eine Managementmethode, die von immer mehr Unternehmen eingesetzt wird.</p> <p>Dabei handelt es sich um ein Bewertungssystem oder -verfahren, bei dem die Mitarbeiter ein vertrauliches, anonymes Feedback von den Personen erhalten, die mit ihnen arbeiten. Dazu gehören in der Regel der Vorgesetzte des Mitarbeiters, Kollegen und direkte Kunden.</p> <p>Häufig basiert der Bewertungsprozess auf der Likert-Skala, bei der die Befragten den Grad ihrer Zustimmung zu einer bestimmten Aussage angeben, indem sie eine Antwort aus einer Liste von Antworten auswählen, die von "stimme überhaupt nicht zu" bis "stimme voll zu" reicht. Es geht darum, geschlossene Fragen anzusprechen, und manchmal kann es auch für offene Fragen verwendet werden.</p> <p>Beispiele für Fragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Diese Person setzt Prioritäten bei ihrer Arbeit und hält Fristen ein. 2. Diese Person kommuniziert klar und effektiv mit mir und anderen Kollegen. 3. Diese Person verfügt über starke Führungsqualitäten. 4. Diese Person verfügt über ausgeprägte zwischenmenschliche 	<p>Was es anregend und interessant für VOLUME ist</p> <p>Die Tatsache, dass die Teilnehmer ein Feedback von Kollegen, Kunden oder sogar von den Nutznießern der von ihnen geleiteten Aktivitäten erhalten können, kann sehr interessant sein und eine Quelle der Motivation für die Teilnehmer darstellen. Es könnte an den Kontext der Freiwilligenarbeit angepasst werden.</p>
--	---



<p>Fähigkeiten und trägt dazu bei, dass sich jeder im Team willkommen fühlt.</p> <p>5. Diese Person gibt immer pünktlich und effizient Feedback.</p> <p>Ein 360-Grad-Feedback kann die Arbeitsmoral steigern und Mitarbeitern und Führungskräften helfen, besser zusammenzuarbeiten. Richtig eingesetzt, kann das Feedback Vertrauen schaffen, die Kommunikation verbessern, die Gesamtleistung steigern und Teams ermutigen, gemeinsame Ziele zu erreichen.</p>	
--	--

<p>Name der Ressource: Die National Volunteering</p> <p>Entwickelt von: Freiwillige Helfer Irland</p> <p>Land der Entwicklung: Irland</p> <p>Kurze Beschreibung: Die National Volunteering Week ist eine einwöchige Feier der Freiwilligenarbeit, die jedes Jahr in der dritten Maiwoche stattfindet. Es gibt eine Reihe von Veranstaltungen, Geschichten und Videos, die all das zeigen, was an der Freiwilligenarbeit in Irland so toll ist.</p> <p>Die Volunteer Ireland Awards sind die wichtigste jährliche Initiative zur Ehrung von Freiwilligen in Irland. Die Preise werfen ein Licht auf die bemerkenswerten Leistungen von Freiwilligen im ganzen Land, indem sie sie auf nationaler Ebene auszeichnen. Es gibt verschiedene Kategorien von Nominierungen: Einzelne Freiwillige und Freiwilligen-Duos, Freiwilligen-Gruppen und Freiwilligen-Manager.</p> <p>Die Geschichten der Preisträger werden</p>	<p>Was es anregend und interessant für VOLUME ist</p> <p>Was das VOLUME Projekt inspiriert, ist die Tatsache, dass diese Initiative Aktionen von Freiwilligen fördert und auch denjenigen, die Freiwillige verwalten, Sichtbarkeit verleiht.</p> <p>Die Kraft des Geschichtenerzählens und des Erfahrungsaustauschs kann sehr stark und inspirierend für die anderen sein. Sie kann in der Tat dazu beitragen, Initiativen zu ergreifen, bei den Aktivitäten weiterzugehen usw. VOLUME könnte noch einen Schritt weiter gehen, indem es Erfahrungen, aber auch Fähigkeiten, die dank der geförderten Erfahrungen gestärkt wurden, hervorhebt.</p>
--	--



über die sozialen Medienkanäle von Volunteer Ireland sowie in der lokalen und nationalen Presse veröffentlicht. Indem sie die Geschichten dieser unglaublichen Freiwilligen teilen, würdigen sie ihren Beitrag zur irischen Gesellschaft und inspirieren auch andere, sich zu engagieren.

Name der Ressource:
Resource Library: Volunteer Resources

Entwickelt von:
Freiwillige Irland
www.volunteer.ie

Land der Entwicklung:
Irland

Kurze Beschreibung:
Die Ressourcen für Freiwillige sind für Freiwillige oder solche, die es werden wollen, gedacht, um sie auf ihrem Weg zu unterstützen. Zu den behandelten Themen gehören:

- Kurzanleitung für den Einstieg in die Freiwilligenarbeit
- Welche Rechte habe ich als Freiwilliger?
- Freiwilligenarbeit als Arbeitssuchender
- Virtuelle Freiwilligenarbeit

Jeder Abschnitt bietet Informationen, Ratschläge und Anleitungen. Es besteht auch die Möglichkeit, sich für einen vierteljährlichen Newsletter anzumelden.

Der Abschnitt über Freiwillige enthält Ressourcen, die eine Orientierungshilfe bieten, indem sie Fragen stellen, über die potenzielle Freiwillige nachdenken sollten, und dann die Antworten geben, z. B. Warum sollte ich mich freiwillig engagieren? Welche Art von Freiwilligenarbeit kann ich leisten? Sie fungiert als Online-Mentor oder "Buddy".

Was es anregend und interessant für VOLUME ist

Dieser Ansatz ergänzt andere, bereits ermittelte Instrumente. Sie unterstützt das eigenständige Lernen und ermöglicht es jungen Freiwilligen, ihre Entscheidungen selbst zu treffen.

Zusätzlich zu den E-Learning-Modulen, die im Rahmen des Projekts entwickelt werden, könnten einige Ressourcen zum Herunterladen hinzugefügt werden: z. B. Quick Start Guide to volunteering - dieser könnte einen Abschnitt über die "Entwicklung Ihrer Fähigkeiten" enthalten.



In anderen Sprachen

Auf Griechisch

<p>Name der Ressource: Ethelon</p> <p>Entwickelt von: Ethelon www.ethelon.org</p> <p>Land der Entwicklung: Griechenland</p> <p>Kurze Beschreibung: Ethelon ist eine Plattform, die Personen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, und Nichtregierungsorganisationen, die Freiwilligenarbeit anbieten, zusammenbringt. Auf diese Weise erleichtert und fördert sie die Freiwilligenarbeit in der griechischen Gesellschaft zum Wohle der Allgemeinheit. Sie wurde 2016 nach der Wirtschaftskrise von 2010 und der humanitären Krise von 2015 ins Leben gerufen, um die Bereitschaft der griechischen Bevölkerung, sich freiwillig zu engagieren, zu steigern.</p> <p>Neben der Förderung von Freiwilligeneinsätzen hat Ethelon ein Schulungsprogramm für NRO entwickelt, um NRO-Mitarbeiter in der Arbeit mit Freiwilligen zu schulen, da hier eine Lücke festgestellt wurde. Dieses Programm ist nicht für alle zugänglich, sondern nur für NRO, die mit Ethelon zusammenarbeiten.</p>	<p>Was es anregend und interessant für VOLUME ist</p> <p>Wenn das ursprüngliche Ziel darin besteht, Freiwillige und an Freiwilligenarbeit interessierte Personen anzusprechen, dann spricht Ethelon einen interessanten Punkt an: die Schulung von NROs zu wichtigen Themen.</p> <p>Wir können zum Beispiel Themen finden, die inspirierend sind, wie "Wie geht man mit Freiwilligen um?" und "Wie kann man mehr Möglichkeiten für Freiwilligenarbeit finden und vorschlagen?".</p>
---	--

<p>Name des Programms: Young cities https://youngcities.org/</p>	<p>Was es anregend und interessant für VOLUME ist</p> <p>Von dieser Methodik bleibt festzuhalten,</p>
---	--



<p>Entwickelt von: RESET und CSI</p> <p>Land der Entwicklung: Zypern</p> <p>Kurze Beschreibung: Dieses Programm wurde von der zypriotischen Jugendbehörde und der nationalen Wettbehörde finanziert und von Research and Education in Social Empowerment and Transformation durchgeführt. Das Ziel des Programms war die Schaffung von "Jugendstädten" durch die Verbesserung des sozialen Umfelds ländlicher Gemeinden, die von den jungen Mitgliedern der Gemeinde vorgeschlagen wurden. Eines der indirekten Ziele ist die Entwicklung moderner Fertigkeiten bei jungen Menschen.</p> <p>Die im Projekt "Junge Städte" angewandte Methodik ist die "Think and Do"-Methode. Es wurde ein "Think Tank" unter jungen Menschen eingerichtet, um Ideen auszutauschen und die Herausforderungen zu identifizieren, die in ihrer Gemeinschaft bewältigt werden müssen.</p> <p>Es wurde eine vollständige Methodik entwickelt, und die Auswirkungen waren wirklich positiv: Die jungen Teilnehmer wurden zu Akteuren des Wandels in ihren Gemeinden.</p>	<p>dass die jungen Menschen angeleitet wurden, was zu einer großen Veränderung innerhalb der Gemeinschaft führte.</p> <p>So konnten zwei Elemente für das VOLUME-Projekt beibehalten werden:</p> <ul style="list-style-type: none">- es schaffen, jungen Menschen zu zeigen, dass sie Akteure des Wandels sein können, was sie dazu bringen könnte, zu lernen und sich aktiv (und ernsthaft) an Freiwilligentätigkeiten zu beteiligen- den Menschen in ihrem Lernprozess eine angemessene Anleitung zu geben
<p>Name des Projekts: Volutoring-Volunteering-based Tutoring Model for Low-skilled Migrants and Refugees https://development.csicy.com/</p> <p>Länder der Entwicklung: Türkei, Italien, Schweden, Spanien, Zypern und Griechenland</p> <p>Kurze Beschreibung:</p>	<p>Was es anregend und interessant für VOLUME ist</p> <p>Das Interessante an diesem Projekt ist, dass die Personen, die die Aktivitäten leiten, über gemeinsame Methoden und Werkzeuge verfügen. Wenn in diesem Fall der Schwerpunkt auf der Durchführung von Aktivitäten für eine bestimmte Zielgruppe liegt, ist es interessant, dass Personen, die dieselbe</p>



<p>Das Ziel des Volutoring-Projekts ist die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen und -fähigkeiten bei erwachsenen Flüchtlingen mit Migrationshintergrund und geringer Qualifikation durch einen Lernansatz. Dies geschieht über eine Online-Plattform mit Materialien zu Lese-, Schreib- und Rechenkenntnissen sowie digitalen Fähigkeiten.</p> <p>Freiwillige (oder in manchen Fällen andere Fachleute) sind die Tutoren, die die Module unterrichten.</p> <p>Es wurden mehrere Module entwickelt, und alle Freiwilligen verwenden dieselben Inhalte und Methoden mit der Projektzielgruppe.</p>	<p>Rolle innehaben (d. h. Ausbilder, Tutoren usw.), dieselben Instrumente verwenden und ausprobieren, um eine bessere Analyse, ein besseres Feedback und einen besseren Austausch bewährter Verfahren zu erhalten.</p> <p>Es kann sehr nützlich sein, die Inhalte und Instrumente einer Methode zu harmonisieren, um sie auf der Grundlage relevanter Daten zu erproben und zu verbessern.</p>
---	--

b. Inputs und Erwartungen der Zielgruppen

DEN VOLUMENBEITRAG

DIE VISION DER TEILNEHMER AN UNSERER FORSCHUNGSPHASE

i. Von den jungen Menschen

Zunächst haben wir sie gefragt, welches Format und welche Inhalte für eine Schulung, die sich an Sie richtet, ideal wären.

Ihre wichtigsten Antworten sind:

- Eine Ausbildung in ihrer Muttersprache
- Eine eher kurze Ausbildung mit einem klaren Lernweg
- Eine Schulung zu Themen wie Sprachkenntnisse, Computerkenntnisse, Teamarbeit und Kommunikationsfähigkeit, Stressbewältigung und Prioritätensetzung, Entscheidungsfindung und Umgang mit Verantwortung.
- Ein Training mit Schwerpunkt auf Soft Skills
- Wie man mit gefährdeten Zielgruppen kommuniziert
- Grundkenntnisse über den Tätigkeitsbereich und mögliche Situationen, die auftreten können
- Wie man mit der Bürokratie umgeht, um den Begünstigten zu helfen
- Warum ein Freiwilliger werden, was bedeutet das, was ist die Rolle des Freiwilligen?
- Ein Befragter in Griechenland fügte hinzu, dass es nützlich wäre, wenn die Online-Schulungsplattform einen Bereich hätte, der den Menschen hilft, eine Organisation zu finden, für die sie sich freiwillig engagieren können, je nach dem Bereich, für den sie sich interessieren, und den Aufgaben, die sie übernehmen möchten.
- Schließlich betonten zwei Teilnehmer, dass sie es schwierig fänden, eine solche Schulung online durchzuführen, da sie effektiver wäre, wenn sie von Angesicht zu Angesicht stattfände, wobei entweder ein Freiwilligenkoordinator oder ein älterer



Freiwilliger anwesend wäre, um Fragen zu beantworten und die Schulung interaktiver zu gestalten.

- Manchmal eine kombinierte Schulung mit einem Moderator (auch wenn die gesamte Schulung im Fernunterricht stattfindet)

Um unsere Untersuchung so vollständig wie möglich zu gestalten, haben wir auch die Fachleute, die mit den Freiwilligen arbeiten, gefragt, was die größten Herausforderungen für die jungen Menschen sind.

ii. Von den Fachleuten, die mit Freiwilligen arbeiten

Die Beiträge der Fachleute, die mit den Freiwilligen zusammenarbeiten, sind ebenfalls wichtig, um ein Instrument zu entwickeln, das für alle nützlich ist.

Die häufigsten Herausforderungen, denen sie bei der Arbeit mit Freiwilligen begegnen:

- Schwierigkeiten bei der Anpassung an die Arbeitsweise des Teams;
- Motivationsschwierigkeiten und Unterschiede im Grad der Beteiligung;
- Mangelnde Sprachkenntnisse;
- Probleme mit dem Selbstmanagement;
- Unfähigkeit, mit Stress und Arbeitsüberlastung umzugehen;
- Unethisches und unprofessionelles Verhalten;
- Unfähigkeit, Prioritäten zu setzen;
- Schwierigkeiten, in angemessener Weise zu kommunizieren;
- Schwierigkeiten, die Hierarchie zu begreifen und zu respektieren;
- Keine Grundkenntnisse in Bereichen, die für einige Projekte unerlässlich sind (z. B. Animation);
- Es ist schwierig, ein Gleichgewicht zu finden, wenn man weiß, dass die Freiwilligen nicht bezahlt werden und dass eine gewisse, manchmal wichtige, Beteiligung erforderlich ist;
- Die Kluft zwischen den Erwartungen der Freiwilligen und dem, was die Aufnahmeorganisation bieten kann.

Auch wenn die Liste der Herausforderungen recht umfangreich ist, sind die Fachkräfte, die die Freiwilligen betreuen, bereit und motiviert, sie in ihrem Lernprozess zu unterstützen, um ihr Engagement zu maximieren.

Sie müssen jedoch von den Freiwilligen wissen, was sie wirklich brauchen und woran sie in Bezug auf ihre Selbstentwicklung arbeiten wollen. Die Bedeutung einer guten Kommunikation wurde in allen Fokusgruppen hervorgehoben.

Die Fachleute haben betont, dass sie bereit sind, ihr Wissen aufzufrischen und neue Methoden zu erlernen, um sicherzustellen, dass ihre Unterstützung an die Bedürfnisse der Freiwilligen angepasst ist.

Sie erklärten sich bereit, Hilfsmittel (vor allem Online-Plattformen) zu nutzen und jedes Lernverfahren für junge Freiwillige zu unterstützen, aber das Material muss benutzerfreundlich sein, da sie nicht viel Zeit für dieses Thema haben.



5. Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Trotz der hohen Zahl von Freiwilligen in ganz Europa und darüber hinaus ist es nach wie vor schwierig, sowohl quantitative als auch qualitative Daten zu erhalten, vor allem, wenn wir uns näher mit diesem Thema befassen wollen.

Bemerkenswert ist, dass in allen Partnerländern immer mehr Initiativen ergriffen werden, sei es von den nationalen Regierungen oder von nationalen Organisationen, die versuchen, mehr in den Bereich der Freiwilligenarbeit zu investieren.

Natürlich hat jeder verstanden, welchen Nutzen die Freiwilligenarbeit für unsere Gesellschaft hat. Aus diesem Grund bieten viele Organisationen Freiwilligeneinsätze an, auch wenn es manchmal nicht einfach ist, diese zu bewältigen.

Es bleibt jedoch noch viel zu tun, damit sowohl die Freiwilligen als auch alle Beteiligten die Bedeutung der Freiwilligentätigkeit für das Lernen und insbesondere für die Entwicklung von Soft Skills erkennen können.

Da Soft Skills der Schlüssel für die Beschäftigungsfähigkeit von morgen sind (und dies bereits heute sind), sollten sie in alle Projekte integriert werden.

Unsere Untersuchungen haben gezeigt, dass dies nicht nur am Ende des Engagements, sondern auch vor dessen Beginn geschehen sollte.

Aus der Sicht der Fachkräfte können dadurch einige Herausforderungen vermieden werden, die leicht zu vermeiden wären (Wissen, wie man kommuniziert, einige Grundlagen in Bezug auf organisatorische Fähigkeiten und Wissen über die Bereiche, in denen der Freiwillige tätig ist...).

Aus der Sicht der jungen Freiwilligen kann es die Möglichkeit bieten, schneller aktiv und effizient zu werden, was sicherlich eine Quelle der Motivation sein wird.

Die Arbeit an den Soft Skills muss jedoch unterstützt und ein wenig organisiert werden, da sie Teil eines Prozesses ist, der unterstützt werden muss.

Deshalb müssen die Instrumente, die im Rahmen dieses Projekts entwickelt werden sollen, sorgfältig durchdacht werden, um inhaltlich und in der Anwendung angepasste Instrumente vorzuschlagen.

Eine weitere Schlussfolgerung aus unserer Untersuchung ist, dass wir uns nicht nur auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Freiwilligen konzentrieren sollten. In der Tat kann sich die Situation durch die Art und Weise, wie sie verwaltet werden, und je nach den ihnen vorgeschlagenen Aktivitäten drastisch verändern. Viele Tutoren und Manager haben darauf hingewiesen, dass sie nicht zu 100 % mit der Definition der Missionen und Aufgaben, die den Freiwilligen übertragen werden sollen, vertraut sind, sondern auch damit, wie sie sie gut in ihre Organisation integrieren können, um eine kontinuierliche Motivation und Beteiligung zu gewährleisten.

Die Analyse der bestehenden Instrumente hat dem Konsortium die Möglichkeit gegeben, sowohl Inhalte als auch Merkmale für die Instrumente zu identifizieren und vorzuschlagen, die in den nächsten Phasen des Projekts entwickelt werden sollen. Es muss ein gutes



Gleichgewicht zwischen Anleitung und Autonomie und den zu befolgenden Inhalten gefunden werden, da diese für alle Freiwilligen von wesentlicher Bedeutung sind (die je nach ihren Bedürfnissen befolgt werden sollten...). Die Gestaltung der Instrumente muss sorgfältig durchdacht werden, damit sie benutzerfreundlich und an die im Projekt vorgesehenen Zielgruppen angepasst sind.